



Jahresbericht 2024

Freiwillige Feuerwehr Malsch



Internet: www.feuerwehr-malsch.de



Mit freundlicher Unterstützung von:



-) Gut bürgerliche Küche
-) Feierlichkeiten bis 60 Personen
-) Party-Service

Jahnstraße 6
69254 Malsch
Tel. 07253 21962

Fußballbundesliga auf Grobleinwand

Mittwoch-Freitag geöffnet ab 15.00 Uhr, Samstag ab 12.00 Uhr,
Sonntag von 10.00-14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2024	Seite	1
Vorwort Kommandant Michael Würth	Seite	2
Grußwort Bürgermeister Tobias Greulich	Seite	3
Totengedenken	Seite	4
Jahresrückblick 2024 - Bericht des Kommandanten	Seite	5
Einsatzübersicht	Seite	9
Einsatzberichte	Seite	11
Einsatzstatistik	Seite	46
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	47
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	48
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	49
Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung	Seite	50
Übersicht Ernennungen / Beförderungen	Seite	51
Übersicht Ehrungen	Seite	52
Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehrführung / Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr	Seite	53
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	54
Jahresrückblick allgemein	Seite	56
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	117
Fahrzeuge und Anhänger	Seite	119



Vorwort

Michael Würth



Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Mitglieder der Feuerwehr Malsch,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und ich möchte diesen Jahresbericht nutzen, um auf die Ereignisse und Herausforderungen des Jahres 2024 zurückzublicken und einen besonderen Dank auszusprechen.

Auch in diesem, besonderen Jubiläumsjahr für die Feuerwehr Malsch standen wir gemeinsam vor vielfältigen Aufgaben - von Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen bis hin zu Übungen, Ausbildungen und der wichtigen Nachwuchsarbeit. Und natürlich dem großen Festwochenende anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums, das uns nicht nur vor logistische und finanzielle Herausforderungen gestellt hat, sondern sicher auch im Gedächtnis der Bürger und unserer Feuerwehr- Angehörigen bleiben wird. Dank des unermüdlichen Engagements aller Aktiven, unserer Jugendfeuerwehr sowie der Mitglieder der Altersabteilung konnten wir diese Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Gemeinschaft immer wieder zusammensteht - sei es bei Einsätzen, bei der Aus- und Weiterbildung oder bei Veranstaltungen, die den Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärken. Besonders freut es mich, dass wir 2024 neue Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen konnten. Eure Bereitschaft, Verantwortung für unsere Mitmenschen zu übernehmen, ist ein starkes Zeichen und macht unsere Feuerwehr zukunftsfähig.

Mein Dank gilt auch den Familien unserer Feuerwehrangehörigen, die mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag leisten, sowie der Gemeinde Malsch für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der notwendigen Mittel, um unsere Einsatzfähigkeit sicherzustellen.

Lassen Sie uns mit Stolz auf das Geleistete blicken und mit Tatkraft und Zuversicht ins Jahr 2025 starten. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger da sein.

Michael Würth

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch



Grußwort

Tobias Greulich



Unsere Freiwilligen Feuerwehren tragen dazu bei, unsere Gemeinschaft sicherer zu machen.

Und immer wieder kommen neue Herausforderungen und außergewöhnliche Einsätze wie Gebäudebrände oder wie im letzten Jahr der tragische Absturz eines Segelfliegers im Mai auf uns zu.

Im vergangenen Jahr gab es aber auch ein erfreuliches Ereignis, welches neben dem normalen Feuerwehralltag vollen Einsatz gefordert hat. Das denkwürdige Jubiläum der Feuerwehr Malsch. Das 90-jährige Jubiläum hat aber auch unzählige zusätzliche Stunden für jeden einzelnen Kameraden gefordert. Aber es wurde auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt der Gruppe gefestigt. Der große Aufwand und die vielen zusätzlichen Stunden haben sich gelohnt, das 90-jährige Jubiläum wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Hinzu kam zu den normalen Übungen und den Einsätzen noch eine gemeinsame Sommerübung mit den umliegenden Wehren. Die interkommunale Zusammenarbeit ist sehr wichtig und muss kontinuierlich gefördert werden. Gemeinsam lassen sich auch künftige Herausforderungen besser lösen.

Die Verwaltung und der Gemeinderat der Gemeinde Malsch sind immer bedacht die Feuerwehr bestmöglich zu unterstützen. Die Feuerwehr ist eine wichtige Säule für die Gemeinde. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren opfern ihre Freizeit für den Dienst an der Allgemeinheit, da muss auch die Ausstattung passen, deshalb sind wir bestrebt, gute Voraussetzungen für die Arbeit zu leisten und die Sicherheit im Einsatzfall bestmöglich zu erhöhen.

Für die Grundaufgaben sind sie bereit und gerüstet. Aber, und das haben sie schon oft bewiesen, auch neue Aufgaben werden von der Mälscher Feuerwehr immer durchdacht angegangen und gelöst.

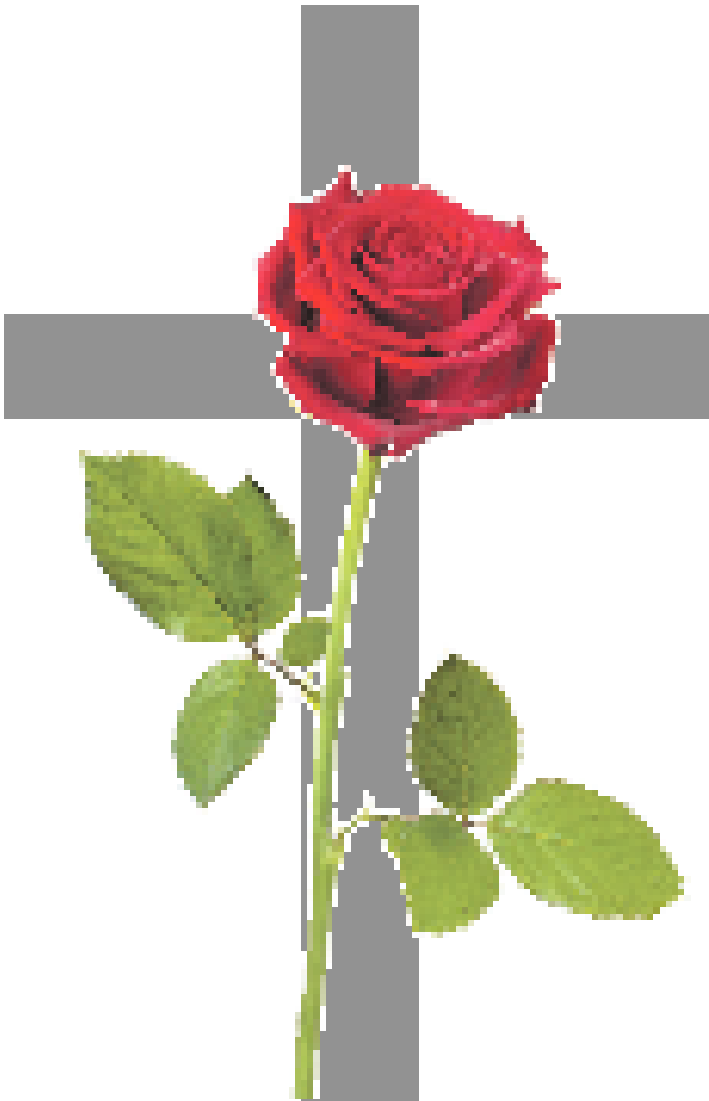
Ich wünsche Ihnen und uns, dass das auch weiterhin so gut gelingt und zusätzlich wünsche Ich Ihnen allen ein gutes und gesundes neues Jahr und dass Sie alle immer gesund von Ihren Einsätzen heimkehren.

Tobias Greulich

Bürgermeister der Gemeinde Malsch



„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermissten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Jahresrückblick für 2024

Bericht des Kommandanten

In meinem diesjährigen Jahresbericht des Kommandanten möchte ich über **die Einsätze, Feuersicherheitswachdienste, Sonderdienste, zahlreichen Übungen und Ausbildungen sowie den Stand der Mitglieder, Fahrzeuge und Geräte in unserem Jubiläums- Jahr 2024** berichten. Es war ein übervolles und ereignisreiches Jahr, dessen Höhepunkte, natürlich mit dem Jubiläumswochenende, ich gerne hier hervorheben möchte und einen Ausblick auf das aktuelle Jahr und die kommenden Jahre geben will.

Im Jahr 2024 feierten wir das 90-jährige Bestehen der Feuerwehr Malsch, ein Jubiläum, das unsere Geschichte würdigt und unser Engagement in der Gemeinde zeigt, wie auch die Einleitung unseres Herrn Bürgermeister beim Neujahrsempfang deutlich hervorgehoben hat. Die Feierlichkeiten, beginnend mit dem Festakt im Mai, fanden überaus großen Anklang bei Ehrengästen, Besuchern und Teilnehmern und werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement aller bei der Planung und Durchführung der Events, einschließlich des Blaulichtumzugs und des Großen Zapfenstreichs. Beide Veranstaltungen boten eindrucksvolle Erlebnisse und stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Ich danke allen, die zur Umsetzung dieser Feier beigetragen haben. Wir werden im Laufe des Jahres hoffentlich die Zeit finden, einen Film und ein Bilderalbum zu erstellen für uns alle. Auch unsere neue Homepage, die von unserem Medienteam unter der Leitung von Mikka Jenne attraktiv gestaltet und von Mikka seither verwaltet wird ist ein echter Hingucker geworden, bitte nutzt sie auch für uns intern (Kalender). Der Imagefilm zeigt ein großartiges Bild unserer Wehr und hier gebührt Dank allen Beteiligten und Darstellern, ohne das Filmteam hätten wir das heute nicht diese Möglichkeit der vorzüglichen Außendarstellung unserer Wehr.

Neben den Feiern haben wir uns auch aktiv im Einsatzdienst engagiert. Mehr dazu gleich. Mein Dank gilt den Führungskräften, Kameradinnen und Kameraden, den Familien und der Gemeinde für ihre Unterstützung.

Ein Ausblick auf 2025: Geplante Projekte wie der Abschluss der Digitalisierung und die Umstellung der Atemschutztechnik zielen auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Ausbildung und den Einsatz moderner Technologien ab. Zudem werden wir unsere Arbeit mit der Jugendfeuerwehr weiter ausbauen, um die nächste Generation zu fördern. Die Kameradschaft bleibt ein zentrales Anliegen, mit verschiedenen Veranstaltungen, darunter ein Ausflug an den Bodensee.

Danke noch mal an alle, die sich im Jahr 2024 in und um unser Jubiläum eingebracht und engagiert haben. Auch wenn es finanziell kein Erfolg war, so hat es aus meiner Sicht die Feuerwehr Malsch nach intern und auch nach extern ausgezeichnet präsentiert und zusammengeschweißt. Danke dafür!



I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2024 musste die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu **24 Einsätzen** ausrücken. Die Einsätze gliedern sich in **5 Brandalarme, 2 Brandnachschaun, 3 Unterstützungen Rettungsdienst, 5 Technische Hilfeleistungen, 6 Fehllalarme durch Brandmeldeanlagen sowie 3 Sonstige Fehllalarme.**

II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Im Jahr 2024 hatten wir eigentlich wieder die normale Anzahl der unterjährigen Feuersicherheitswachdienste und Sonderdienste. Die Fasnacht mit der Absperrung des Umzugs in Mühlhausen sowie die Einsatzleitung beim Umzug in Malsch fanden wieder statt, ebenso die verschiedenen Faschingsveranstaltungen. Dadurch hatten wir 18 Sonderdienste geleistet, u.a. für den Sommertagszug, die Frühjahrswallfahrt, das Flugplatzfest, Herbstwallfahrt, Pferdewallfahrt, Martinszug und Volkstrauertag. Auch das Oktoberfest des Fördervereins fand im Jahr 2024 wieder statt. Insgesamt kamen über 400 Stunden zustande an Sonderdiensten und Helferstunden. Davon unberührt die vielen Stunden der Funktionsträger in unserer Wehr die ich hier noch einmal separat erwähnen möchte. Geschätzte 2000 Stunden werden durch die Funktionen der Feuerwehr erbracht, wenn man dies umrechnet in eine Vollzeitstelle wären das für die Gemeinde und die Allgemeinheit enorme Kosten, daher an dieser Stelle noch einmal der Dank an alle, die ein Amt in unserer Feuerwehr innehaben und durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit den Schutz der Bevölkerung erst möglich und bezahlbar machen.

III. Übungen

Im Jahr 2024 wurden 25 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter abgehalten, was 102 angebotene Ausbildungsstunden ergab, eine mehr als im Jahr 2023. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr Mittwochabends und Freitagabends durchgeführt. Auch Webinare, die von anderen Organisationen angeboten wurden, konnten besucht werden. Die Stunden und Inhalte wurden wieder erfasst und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ausgewertet. Die durchschnittliche Übungsbeteiligung lag bei 14,5 Aktiven (2,5 mehr als in 2023), wobei wir bei erbrachten ca. 1387 interne Ausbildungsstunden landen.

5 Aktive absolvierten die Grundausbildung (Truppmann Teil 1) und den Sprechfunker Lehrgang, 1 davon im Kreis Karlsruhe. 1 Gruppenführer und 1 Zugführer wurden ausgebildet, dazu 4 Atemschutzgeräteträger sowie 1 Maschinist und 1 Jugendfeuerwehrwart. Sonstige Ausbildungen waren weitere 802 Übungsstunden.

IV. Ausbildung und Lehrgänge, Ehrungen

Im Jahr 2024 wurden 7 Ausbildungen absolviert, darunter Truppmann, Sprechfunker, Maschinist, Gruppenführer, Zugführer, Atemschutzgeräteträger und Jugendfeuerwehrwart. Bei den Ehrungen wurden 7 besondere Ehrungen auf dem Festakt des Jubiläums durchgeführt, die weiteren fanden auf der Jahreshauptversammlung statt.



Übersicht der im Berichtsjahr besuchten Lehrgänge und Seminare:

Grundausbildung (Truppmann Teil 1) + Sprechfunker	Florian Hill, Marcin Jenne, Mikka Jenne, Richard Neuer, Mario Peter
Gruppenführer	Johannes Kern
Zugführer	Michael Kuhn
Maschinist	Eugen Ott
Atemschutzgeräteträger	Marcin Jenne, Mikka Jenne, Eugen Ott, Philipp Würth
Jugendfeuerwehrwart	Nadine Klein

Beförderungen und Ernennungen:

Feuerwehranwärter: Marcin Jenne, Mikka Jenne, Mario Peter

Feuerwehrmann: Lars Fink, Eugen Ott, Philipp Würth

Oberfeuerwehrmann: Yannick Würth

Löschmeister: Michael Kuhn

Hauptbrandmeister: Michael Würth

Ehrungen:

- Für 10 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Johannes Kern, Simon Rusnyak, Yannick Würth
- Für 15 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Felix Glas
- Für 30 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Thorsten Eisele
- Für 35 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Markus Hill, Heiko Schlarnhauser
- Für 40 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Jürgen Dieckmann, Wolfgang Förderer
- Für 55 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Heinz Berger
- Für besondere Leistungen im Feuerlöschwesen: Michael Würth mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis in Bronze.
- Die Ehrenmedaille Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Silber: Carmen Hill, Ines Würth.
- Für besonderen Mut im Einsatz: Felix Glas, Fabian Koch, Kevin Stather mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Bronze.



V. Mitgliederstand

Zum Ende 2024 versehen 36 Aktive, davon 3 Frauen, 16 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr sowie 16 Kinder in der Bambini- Feuerwehr und 10 Kameraden der Altersabteilung ihren Dienst bei der Feuerwehr Malsch. Die Bambinis standen im Berichtsjahr weiterhin unter der Obhut von Carmen Hill und Nadine Klein. Die Altersabteilung wird weiterhin engagiert von Heinz Berger organisiert und geleitet. Die Jugendabteilung stand weiterhin unter der Leitung von Nadine Klein mit den Betreuern Maik Wedl und Markus Hill sowie seit Ende 2024 mit neuen „Kräften“ wie Simon Rusnyak, Mikka Jenne und Eugen Ott. Maik Wedl hat leider zum 31. Dezember 2024 als Jugendleiter aufgehört.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Keine Änderung zu 2023, der Feuerwehr Malsch stehen weiterhin das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10, ein Logistikfahrzeug Gerätewagen-Transport (GW-T) sowie ein Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger leer und ein mobiles Strom/Licht-Aggregat LiMa 900/95 der Firma Endress.

VII. Aktivitäten

Schwerpunkt im Jahr 2024 waren natürlich das große Jubiläumswochenende, der Imagefilm sowie der neue Internet-Auftritt, die Beschaffung der neuen Atemschutzgeräte sowie die Aus- und Fortbildung. 24 Einsätze sind im Vergleich der letzten Jahre ein niedriger Wert. Zum Glück sind wieder alle Einsätze ohne größere Verletzungen unserer Aktiven und ohne größere Schäden an Material und Gerät abgeschlossen worden. Übungen mit unseren Nachbarwehren Malschenberg und St. Leon Rot haben sich als überaus wirksam und motivierend erwiesen, was auch im Jahr 2025 fortgesetzt wird mit jetzt schon 2 geplanten gemeinsamen Übungen. Das nun schon traditionelle Oktoberfest des Fördervereins wurde erfolgreich durchgeführt, für 2025 ist es ebenfalls geplant, wahrscheinlich wieder mit Samstagabend Veranstaltung davor. Traditionell war dann der Kameradschaftsabend der Abschluss des Jahres, auch 2024 wieder im schön geschmückten Feuerwehrhaus.

VIII. Ausblick auf das Jahr 2025

In das Jahr 2025 starten wir mit dem Erhalt der neuen Atemschutz-Ausrüstung und einem, mit 2024 vergleichbaren Ausbildungsplan neben den Sonderdiensten und der Fastnacht. Mit dem Oktoberfest, einer Heißausbildung im Schwarzwald, dem Ausflug an den Bodensee und vielen interessanten Terminen wird das Jahr 2025 zwar deutlich „ruhiger“ werden als das Jubiläumsjahr, aber sicher nicht langweilig. Allen Kameradinnen und Kameraden und den vielen Unterstützern der Feuerwehr Malsch im Hintergrund möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement im Jahr 2024 danken und hoffe auch weiterhin auf Ihre und Eure Unterstützung

Euer Kommandant
Michael Würth



Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 24 (Teil 1)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-24	28.01.	10.02 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße	8 Mann
02-24	13.02.	20.12 Uhr	<u>Mittelbrand:</u> Kellerbrand	Rotenberger Straße	15 Mann
03-24	19.02.	18.08 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Ölspur	Industriestraße	5 Mann
04-24	03.04.	07.45 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	16 Mann
05-24	22.04.	15.03 Uhr	<u>Brandnachscha:</u> Schweißarbeiten Dach	Rotenberger Straße	18 Mann
06-24	05.05.	19.45 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Unterstützung Rettungsdienst	Raiffeisenplatz	7 Mann
07-24	19.05.	17.34 Uhr	<u>Brandnachscha:</u> Keller	Lindenweg	9 Mann
08-24	20.05.	02.13 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Tierrettung	Mühlgasse	11 Mann
09-24	20.05.	12.16 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Segelflieger- Absturz	Waldstück bei der "Vogelhecke"	14 Mann
10-24	20.05.	16.28 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Bergung Segelflugzeug	Waldstück bei der "Vogelhecke"	18 Mann
11-24	28.05.	08.32 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Mülleimerbrand	Bahnhof Rot-Malsch	9 Mann
12-24	07.06	00.45 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Unterstützung Rettungsdienst	Sonnenweg	10 Mann



Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 24 (Teil 2)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
13-24	19.06.	22.48 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße	17 Mann
14-24	22.07.	12.57 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> brennt Rasenmäher	Hauptstraße	8 Mann
15-24	29.07.	07.29 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Beaufsichtigtes Feuer	Am Bahnhof	13 Mann
16-24	06.08.	16.11 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Mülleimerbrand	Bahnhof Rot-Malsch	9 Mann
17-24	16.08.	14.36 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Fahrzeugbrand	Hauptstraße	9 Mann
18-24	13.09.	17.31 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Unterstützung Rettungsdienst	Brunnengasse	12 Mann
19-24	07.10.	09.38 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Bundesstraße B3	12 Mann
20-24	19.10.	10.02 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße	12 Mann
21-24	24.10.	12.58 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Brand eines Dunghaufens	Verlängerung "Netzwiesen", Gewann Krautgärten	8 Mann
22-24	04.11.	06.34 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	12 Mann
23-24	05.11.	16.58 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	9 Mann
24-24	23.12.	13.22 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Bundesstraße B3	23 Mann



Einsatz- Nr.: 01-2024 **Datum:** 28.01.2024 **Alarmzeit:** 10:02 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße
<u>Einsatzdauer:</u>	22 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 8 Mann

Feuerwehreinsatz am 28. Januar 2024

Am Sonntag, den 28. Januar 2024, rückte die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 10:02 Uhr zu ihrem ersten Einsatz im Jahr 2024 aus. Der Einsatz führte sie zum Malscher Hof in die Söhler Straße. Nach dem Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Bei Ankunft am Malscher Hof waren die HvO Malsch bereits vor Ort. Der Gruppenführer des LF 10 nahm eine erste Lageerkundung vor, die zeigte, dass vermutlich in einem Zimmer im Erdgeschoss ein Rauchmelder durch das Versprühen von Deo-Spray ausgelöst hatte. Die Mitarbeiter des Malscher Hofes hatten bereits alle Zimmer überprüft, jedoch konnte weder Rauch noch Feuer festgestellt werden. Die Polizei und ein Rettungswagen waren ebenfalls anwesend, mussten jedoch nicht aktiv werden. Die Feuerwehr hatte keine weiteren Aufgaben, so konnte man nach dem Zurücksetzen der Brandmeldeanlage um 10:24 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus zurückkehren und sich wieder einsatzbereit melden. Insgesamt waren 8 Mann im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- HvO Malsch
- Polizei
- Rettungsdienst



Einsatz- Nr.: 02-2024 **Datum:** 13.02.2024 **Alarmzeit:** 20:12 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Mittelbrand	Kellerbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Rotenberger Straße
<u>Einsatzdauer:</u>	05 Std. 03 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. Februar 2024

Mit dem Alarmstichwort „Kellerbrand“ wurden die beiden Freiwilligen Feuerwehren Malsch und Rettigheim am Fastnachts- Dienstag, den 13. Februar 2024, um 20:12 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar in die Rotenberger Straße in Malsch alarmiert. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehrkräfte im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde umgehend mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Über Funk wurde mitgeteilt, dass es sich um einen Brand einer Sauna im Keller des Gebäudes handle, sich aber keine Personen mehr im Gebäude befinden. Schon während der Anfahrt rüsteten sich Atemschutzgeräteträger im LF 10 aus. Nach Eintreffen der Feuerwehr Malsch an der Rotenberger Straße bestätigte sich die Meldung, dass es sich um einen Brand im Keller handelt und bereits schwarzer Rauch aus dem Gebäude austrat. Zeitgleich waren auch die HvO Malsch an der Einsatzstelle eingetroffen, mit Unterstützung durch einen Rettungswagen und einem Notarzt, die kurze Zeit später eintrafen. Umgehend wurde durch einen Trupp unter Atemschutz (PA) ein C-Rohr über den Erdgeschoss-Eingang in den Keller vorgenommen und mit der Brandbekämpfung begonnen, wobei das Löschwasser vom Fahrzeugtank des LF 10 abgenommen wurde, bis die Schlauchleitung zum nächstgelegenen Hydranten aufgebaut war. Fast zeitgleich war die Feuerwehr Rettigheim mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 sowie die Polizei eingetroffen. Die Feuerwehr Mühlhausen, die gerade eine Übung abgehalten hatten, hörte über Funk die Alarmmeldung und begab sich in Absprache mit der Leitstelle ebenfalls mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 sowie dem Löschgruppenfahrzeug LF 8 nach Malsch. Durch die beiden Feuerwehren Rettigheim und Mühlhausen wurden so weitere Atemschutzgeräteträger bereitgestellt und ein Angriff von außen mittels 2 C-Rohren im Gartengeschoss vorgenommen, der dann in einen Innenangriff überging. Die Rotenberger Straße wurde durch die Feuerwehr Mühlhausen voll gesperrt. Ein Bild über die Lage machten sich auch Bürgermeister Tobias Greulich sowie der Stellvertretende Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg. Der Lichtmast des LF 10 kam ebenso zum Einsatz wie weitere Lichtquellen, um die Einsatzstelle auszuleuchten. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Rauchentwicklung verstärkte, wurde vorsorglich die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch nachalarmiert und war auch kurze Zeit später an der Einsatzstelle. Mittlerweile wurden Drucklüfter aufgebaut, um das Gebäude rauchfrei zu bekommen. Die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch musste nicht eingesetzt werden und konnte die Rückfahrt nach Wiesloch antreten.



Auch die Feuerwehr Rot, die zur weiteren Unterstützung durch Atemschutzgeräteträger angefordert war, konnte die Fahrt nach Malsch abbrechen, da die Brandbekämpfung zum Erfolg geführt hatte und keine zusätzlichen Atemschutzgeräteträger notwendig waren. Da auf der Gebäuderückseite im Kellerbereich sämtliche Fenster geborsten waren, wurde zur Verschließung das Technische Hilfswerk (THW) Wiesloch- Walldorf an die Einsatzstelle gerufen. Nach deren Eintreffen verschlossen die Helfer des THW den Kellerbereich mit Holztafeln. Die Feuerwehren Rettigheim und Mühlhausen konnten nach und nach aus dem Einsatz herausgelöst werden. Nachdem die Arbeiten vor Ort auch für die Feuerwehr Malsch abgeschlossen waren, wurden sämtliche verschmutzten Gerätschaften auf einen Roll-Container geladen und mit dem Gerätewagen-Transport (GW-T) ins Feuerwehrgerätehaus verbracht. Abschließend kontrollierten die Kameraden aus Malsch noch einmal das betroffene Objekt mit einer Wärmebildkamera, wobei keine Auffälligkeiten mehr festgestellt wurden. Die Feuerwehr Malsch war mit 15 Mann vor Ort. Insgesamt waren 56 Einsatzkräfte der Feuerwehren beteiligt. Einsatzende war um 01:15 Uhr. Die betroffenen Bewohner kamen in dieser Nacht bei Bekannten unter. Am darauffolgenden Tag wurden noch sämtliche Schläuche vom Einsatz gereinigt und geprüft.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Mühlhausen mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10, Löschgruppenfahrzeug LF 8 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- HvO Malsch
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notarzt
- THW mit 2 Fahrzeugen
- Bürgermeister Tobias Greulich
- Stellvertretender Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg







Einsatz- Nr.: 03-2024 **Datum:** 19.02.2024 **Alarmzeit:** 18:08 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Ölspur
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Industriestraße
<u>Einsatzdauer:</u>	37 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 5 Mann

Feuerwehreinsatz am 19. Februar 2024

Am Montag, den 19. Februar 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 18:08 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar zu einem Hilfeleistungseinsatz „Ölspur, Industriestraße“ alarmiert. Nach Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ins Industriegebiet Malsch ausgerückt. Vor Ort wartete schon die Polizei und hatte zusammen mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr die vermeintliche Ölspur besichtigt. Diese ergab, dass von Seiten der Feuerwehr kein Einsatz nötig sei. Vorsorglich wurden im Bereich Industriestraße Ölwarnschilder aufgestellt. Danach konnte der Einsatz beendet werden. So rückte man ins Feuerwehrgerätehaus ein und meldete sich bei Leitstelle wieder einsatzbereit. Die Feuerwehr Malsch war mit 5 Mann bis um 18:45 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Polizei



Einsatz- Nr.: 04-2024 **Datum:** 03.04.2024 **Alarmzeit:** 07:45 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring
<u>Einsatzdauer:</u>	37 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 16 Mann

Feuerwehreinsatz am 03. April 2024

Am Mittwoch, den 03. April 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 07:45 Uhr durch die automatische Brandmeldeanlage der Fa. Sunrise Medical in den Kahlbachring ins Industriegebiet Malsch alarmiert. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Da keine weiteren Informationen vorlagen, rüsteten sich schon während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Bei Eintreffen im Industriegebiet war bereits ein Rettungsdienst vor Ort, die Polizei traf gleichzeitig mit der Feuerwehr ein. Durch den Gruppenführer und den Einsatzleiter der Feuerwehr wurde an der Brandmeldeanlage abgelesen, welcher Melder die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Hier konnte schnell festgestellt werden, dass der Melder im Bereich der Küche ausgelöst hat. Hier waren aber kein Rauch und auch kein Feuer auszumachen. Mittlerweile war auch der Gerätewagen-Transport (GW-T) eingetroffen, musste aber nicht eingesetzt werden. So konnte nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage diese an den Betreiber übergeben und wieder ins Feuerwehrgerätehaus eingerückt werden. Danach konnte man sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden. Die Feuerwehr Malsch war mit 16 Mann bis 08:22 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Rettungsdienst
- Polizei



Einsatz- Nr.: 05-2024 **Datum:** 22.04.2024 **Alarmzeit:** 15:03 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Brandnachschau	Schweißarbeiten Dach
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Rotenberger Straße
<u>Einsatzdauer:</u>	57 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. April 2024

Am Montag, den 22. April 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 15:03 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar in die Rotenberger Straße alarmiert. Aufgrund der Alarmmeldung „F3 Dachstuhlbrand“ wurden die Feuerwehren Rettigheim, Mühlhausen und die Feuerwehr Walldorf mit ihrem Teleskopmast mit alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde umgehend mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Schon während der Anfahrt rüsteten sich 2 Mann im LF 10 mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Bei der Anfahrt zur Rotenberger Straße konnte man kein Rauch und auch kein Feuer ausmachen. In der Rotenberger Straße angekommen, war bereits die Polizei vor Ort. Sofort erfolgte die erste Lageerkundung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr, welche ergab, dass bei Schweißarbeiten an einem Dachstuhl ein kleines Feuer mit Rauchentwicklung entstanden war, aber die Dacharbeiter das Feuer schon mit Hilfe von Feuerlöschern und mit einem Gartenschlauch gelöscht hatten. Auch Bürgermeister Tobias Greulich war an die Einsatzstelle geeilt, um sich ein Bild vor Ort zu machen und mit den Bewohnern des Gebäudes in Kontakt zu treten. Mittlerweile waren auch neben den Feuerwehren Rettigheim und Mühlhausen zusätzlich der Rettungsdienst und die HvO Malsch sowie der Gerätewagen-Transport (GW-T) aus Malsch eingetroffen. Da für die Feuerwehren kein Einsatz erforderlich war, konnten diese in Absprache mit dem Einsatzleiter aus dem Einsatz herausgelöst werden. Auch die eintreffende Feuerwehr Walldorf konnte gleich nach Eintreffen wieder abrücken. Unter dem Dach waren noch leichte Rauchschwaden zu sehen. Mit einer Wärmebildkamera wurde das Dach von außen und innen kontrolliert, hier konnte keine erhöhte Temperatur gemessen werden. Nachdem auch für die Feuerwehr Malsch keine Tätigkeiten mehr vorlagen, konnte man die Einsatzstelle der Dachdeckerfirma übergeben und ins Feuerwehrgerätehaus einrücken.

Die Feuerwehr Malsch war mit 18 Mann bis 16:00 Uhr im Einsatz.



Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- FFW Mühlhausen mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- FFW Walldorf mit Teleskopmast und Löschgruppenfahrzeug LF 20/24
- Bürgermeister Tobias Greulich
- HvO Malsch
- Polizei mit 2 Fahrzeugen
- Rettungsdienst





Einsatz- Nr.: 06-2024 **Datum:** 05.05.2024 **Alarmzeit:** 19:45 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Unterstützung Rettungsdienst
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Raiffeisenplatz
<u>Einsatzdauer:</u>	45 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 7 Mann

Feuerwehreinsatz am 05. Mai 2024

Zu einem Hilfeleistungseinsatz mit der Alarmmeldung „Unterstützung Rettungsdienst“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Sonntag, den 05. Mai 2024, um 19:45 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar in die Straße „Raiffeisenplatz“ alarmiert. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Vor Ort waren schon ein Rettungsdienst und ein Notarzt. Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, eine Person aus dem 1. Stock eines Gebäudes in den Krankenwagen zu verbringen. Anschließend wurde die Person durch den Rettungsdienst versorgt. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. So konnte man ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich um 20:30 Uhr wieder einsatzbereit melden.

Die Feuerwehr Malsch war mit 7 Mann im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Rettungsdienst
- Notarzt



Einsatz- Nr.: 07-2024 **Datum:** 19.05.2024 **Alarmzeit:** 17:34 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Brandnachschau	Keller
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Lindenweg
<u>Einsatzdauer:</u>	42 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 9 Mann

Feuerwehreinsatz am 19. Mai 2024

Am Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 17:34 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit dem Alarmstichwort „Brandnachschau“ in den Lindenweg alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde umgehend mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle im Lindenweg wurde die erste Lageerkundung durch den Gruppenführer vorgenommen. Hier war es in einer Kellerwohnung des Gebäudes zu einer Verschmörung an einem Küchengerät gekommen. Mit einer Wärmebildkamera wurde der Sicherungskasten und das Gerät kontrolliert und daraufhin das Gerät stromlos geschaltet, da es beim Versuch des Wiedereinschaltens eine weitere Verschmörung ergab. Mittlerweile war auch die Polizei eingetroffen. Der Mieter wurde daraufhin informiert, den Strom nicht einzuschalten und einen Elektriker hinzuzuziehen. Danach konnte die Einsatzstelle dem Mieter übergeben werden und man konnte ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann bis 18:16 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Polizei



Einsatz- Nr.: 08-2024 **Datum:** 20.05.2024 **Alarmzeit:** 02:13 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Tierrettung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Mühlgasse
<u>Einsatzdauer:</u>	29 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 11 Mann

Feuerwehreinsatz am 20. Mai 2024

Zu einem Hilfeleistungseinsatz mit der Alarmmeldung „Tierrettung“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024, um 02:13 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar in die Mühlgasse alarmiert. Anwohner waren durch klägliches Miauen zwischen zwei Häusern auf eine Katze aufmerksam geworden und hatten die Polizei gerufen. Da die Polizei selbst nicht tätig werden konnte, forderte diese die Feuerwehr Malsch an. Hier wurde nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Gerätewagen-Transport (GW-T) ausgerückt. Vor Ort wartete schon die Polizei auf die Feuerwehr. Nach Absprache mit der Polizei wurde mit Hilfe eines hydraulischen Spreizers, das Tor, hinter dem die Katze festgesteckt war, aus den Angeln gehoben, um sich ein Zugang zu der eingeschlossenen Katze zu verschaffen. Nachdem die Babykatze befreit werden konnte, wurde diese der Polizei übergeben. Danach konnte man ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich um 02:48 Uhr wieder einsatzbereit melden. Die Feuerwehr Malsch war man 11 Mann im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Polizei





Einsatz- Nr.: 09-2024 **Datum:** 20.05.2024 **Alarmzeit:** 12:16 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Abgestürzter Segelflieger mit 1 Person
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Vogelhecke
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std. 43 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 20. Mai 2024

Mit der Alarmmeldung „Abgestürzter Segelflieger mit 1 Person“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch zum zweiten Mal am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024, um 12:16 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Es ging zum Vogelschutzgebiet in ein Waldstück bei der „Vogelhecke“. Hier war aus ungeklärter Ursache ein Segelflieger, der auf dem Segelfluggelände Malsch gestartet war, mit einer Person abgestürzt. Sofort wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Einsatzstelle ausgerückt. Der Weg war durch Einweiser besetzt, so dass die Feuerwehr und die anderen Rettungsorganisationen die Einsatzstelle trotz unwegsamen Geländes gut finden konnten. Vor Ort wurden die Feuerwehrleute schon von Ersthelfern, dem DRK und dem Notarzt erwartet, welche die Person schon mit eigenen Kräften aus dem Segelflieger befreit hatten. Mit Hilfe einer Steckleiter und einer Kettensäge schaffte die Feuerwehr Malsch Platz für die Bergung der Verletzten Person. Weitere Aufgabe der Feuerwehr war es, die verletzte Person in Absprache mit dem Notarzt mit einer Schleifkorbtrage vom Unglücksort in den Rettungswagen zu verbringen und später vom Rettungswagen zum eingetroffenen Rettungshubschrauber. Auch Kreisbrandmeister Udo Dentz, sein Stellvertreter Ingo Schmiedeberg und Unterkreisführer Christian Schmid waren an der Einsatzstelle eingetroffen und machten sich ein Bild über die Lage. Die mitalarmierte Feuerwehr Wiesloch mit dem Rüstwagen konnte die Anfahrt abbrechen und wieder in ihr Feuerwehrgerätehaus einrücken. Zusätzlich wurden für die Einsatzkräfte und auch für die Ersthelfer sowie der notfallbetroffenen Personen die PSNV (Psychosoziale Notfallbetreuung) mit 4 Personen hinzualarmiert. Die weiteren Ermittlungen übernahm die Kriminalpolizei, die das Einsatzgebiet auch mit einer Drohne überflog. Danach übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle der Polizei und rückte, zusammen mit der PSNV ins Feuerwehrgerätehaus ein, wo eine Aufarbeitung des Einsatzes zusammen mit der PSNV und den Einsatzkräften erfolgte. Die Meldung der Einsatzbereitschaft erfolgte um 14:59 Uhr.

Die Feuerwehr Malsch war mit 14 Mann im Einsatz. Wie der Feuerwehr Malsch später mitgeteilt wurde, war die verunfallte Person leider im Krankenhaus verstorben.



Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Rettungsdienst
- Notarzt
- Kreisbrandmeister Udo Dentz
- Stellvertretender Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg
- Unterkreisführer Christian Schmid
- PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung)
- Rettungshubschrauber
- Polizei
- Kriminalpolizei
- BFU (Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung)





Einsatz- Nr.: 10-2024 **Datum:** 20.05.2024 **Alarmzeit:** 16:28 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Bergung Segelflugzeug
Einsatzort:	Malsch	Vogelhecke
Einsatzdauer:	02 St. 56 Min.	Einsatzkräfte: 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 20. Mai 2024

Zum dritten Einsatz am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024, ging es mit der mit der Alarmmeldung „Bergung Segelflugzeug“ um 16:28 Uhr noch einmal zum Vogelschutzgebiet in ein Waldstück bei der „Vogelhecke“. Hier war am Mittag aus ungeklärter Ursache ein Segelflieger mit einer Person abgestürzt. Die Polizei war noch vor Ort. Nach Eintreffen der Feuerwehr Malsch mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10, dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Gerätewagen-Transport (GW-T) an der Einsatzstelle wurde unter Aufsicht der BFU (Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung) das Flugzeug zerlegt und aufgeladen und zur Sicherstellung auf das Gelände der „Flugsportgemeinschaft Letzenberg“ verbracht. Dazu setzte die Feuerwehr auch einen Trennschleifer und eine Kettensäge ein. Nach Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei rückten alle Fahrzeuge um 19:24 Uhr wieder ins Feuerwehrgerätehaus ein und meldeten sich einsatzbereit.

Die Feuerwehr Malsch war mit 18 Mann im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Polizei
- Kriminalpolizei
- BFU (Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung)





Einsatz- Nr.: 11-2024 **Datum:** 28.05.2024 **Alarmzeit:** 08:32 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Mülleimerbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot-Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	39 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 9 Mann

Feuerwehreinsatz am 28. Mai 2024

Zu einem vermeintlichen Mülleimerbrand wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag den 28. Mai 2024, um 08:32 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, brennt Mülleimer, Bahnhof Rot-Malsch“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Nach Ankunft am Bahnhof Rot-Malsch wurden alle Mülleimer kontrolliert, es wurde kein brennender Mülleimer vorgefunden. Somit war der Einsatz beendet und nach Rückfahrt und Einrücken ins Feuerwehrgerätehaus konnte man sich um 09:11 Uhr bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden. Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10



Einsatz- Nr.: 12-2024 **Datum:** 07.06.2024 **Alarmzeit:** 00:45 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Unterstützung Rettungsdienst
Einsatzort:	Malsch	Sonnenweg
Einsatzdauer:	01 Std. 12 Min.	Einsatzkräfte: 10 Mann

Feuerwehreinsatz am 07. Juni 2024

Zu einem Hilfeleistungseinsatz mit der Alarmmeldung „Unterstützung Rettungsdienst“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 07. Juni 2024, um 00:45 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar in den Sonnenweg alarmiert. Die Feuerwehr Wiesloch wurde ebenfalls mit der Drehleiter hinzu alarmiert. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Vor Ort waren schon ein Rettungsdienst und ein Notarzt. Aufgabe der Feuerwehr war, die Einsatzstelle mit dem Lichtmast des LF 10 auszuleuchten, bis die Feuerwehr Wiesloch mit ihrer Drehleiter da war. Nach Eintreffen der Drehleiter wurde der Sonnenweg für den Verkehr kurz abgesperrt und die Person aus dem 1.OG über ein Fenster auf Bodenniveau verbracht. Nachdem die Person dem Rettungsdienst übergeben wurde, konnte diese durch den Rettungsdienst weiter versorgt werden. Danach wurde die Straßensperrung aufgehoben und wieder ins Feuerwehrgerätehaus eingerückt. Die Feuerwehr Malsch war mit 10 Mann bis um 01:57 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- FFW Wiesloch mit Drehleiter DLA(K) 23/12
- Rettungsdienst
- Notarzt





Einsatz- Nr.: 13-2024 **Datum:** 19.06.2024 **Alarmzeit:** 22:48 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße
<u>Einsatzdauer:</u>	23 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 17 Mann

Feuerwehreinsatz am 19. Juni 2024

Am Mittwoch, den 19. Juni 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 22:48 Uhr zum Malscher Hof in die Söhler Straße mit dem Alarmstichwort „Brandmeldeanlage Feuer“ alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW), dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Gerätewagen-Transport (GW-T) ausgerückt. Aufgrund der Meldung rüsteten sich im LF 10 zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Bei Ankunft am Malscher Hof war die Polizei bereits vor Ort. Der Gruppenführer des LF 10 sowie der Einsatzleiter nahmen eine erste Lageerkundung vor, die zeigte, dass vermutlich in einem Zimmer im Erdgeschoss ein Rauchmelder durch das Versprühen von Deo-Spray ausgelöst hatte. Die Mitarbeiter des Malscher Hofes hatten bereits alle Zimmer überprüft, jedoch konnte weder Rauch noch Feuer festgestellt werden. Die Feuerwehr hatte keine weiteren Aufgaben, so konnte man nach dem Zurücksetzen der Brandmeldeanlage mit allen Fahrzeugen um 23:11 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus zurückkehren und sich wieder einsatzbereit melden. Insgesamt waren 17 Mann im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Polizei



Einsatz- Nr.: 14-2024 **Datum:** 22.07.2024 **Alarmzeit:** 12:57 Uhr

Einsatzart:	Kleinbrand	Rasenmäher- Brand
Einsatzort:	Malsch	Hauptstraße
Einsatzdauer:	54 Min.	Einsatzkräfte: 8 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Juli 2024

Zu einem Brandalarm mit der Alarmmeldung „Brennt Rasenmäher“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Montag, den 22. Juli 2024, um 12:57 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar in die Hauptstraße alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde umgehend mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Vor Ort in der Hauptstraße wartete schon eine männliche Person auf die Feuerwehr und wies diese auf die Einsatzstelle hin. Hier war auf einem Wiesenstück oberhalb der Metzgerei Beichel durch Mäharbeiten mit einem Sitzrasenmäher ein Brand entstanden, die Entstehungsursache konnte jedoch nicht festgestellt werden. Aufgrund des Vollbrandes des Mähers wurde sofort mit Hilfe eines CO2-Löschers versucht, den Brand zu löschen, im weiteren Verlauf der Löschmaßnahmen wurde eine C-Schnellangriffsleitung aufgebaut und der brennende Rasenmäher abgelöscht. Hier wurde das Löschwasser vom LF 10 abgenommen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung rüstete sich ein Mann mit Atemschutzgerät (PA) aus und übernahm die weiteren Löschmaßnahmen. Nachdem der Rasenmäher komplett abgelöscht war und nur noch das Gerippe des Mähers dastand, wurde die Einsatzstelle dem Eigentümer übergeben. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich und der Einsatz war somit beendet. Ins Feuerwehrgerätehaus eingerückt, wurde hier der Wassertank des LF 10 gefüllt. Die Feuerwehr Malsch war mit 8 Mann bis um 14:15 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10







Einsatz- Nr.: 15-2024 Datum: 29.07.2024 Alarmzeit: 07:29 Uhr

Einsatzart:	Fehlalarm	Beaufsichtigtes Feuer
Einsatzort:	Malsch	Am Bahnhof
Einsatzdauer:	56 Min.	Einsatzkräfte: 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 29. Juli 2024

Am Montag, den 29. Juli 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 07:29 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit der Alarmmeldung „Brennt Unrat- Sperrmüll“ zum Bahnhof Rot-Malsch gerufen. Eine Radfahrer*in auf der Brücke hatte den Brand bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Nach Ankunft der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Nach dem Eintreffen am Bahnhof führte der Gruppenführer die erste Lageerkundung durch. Diese ergab, dass auf dem Firmengelände eines Palettenhandels alte bzw. defekte Paletten verbrannt wurden. Mittlerweile war auch der Gerätewagen-Transport (GW-T) an der Einsatzstelle eingetroffen. Da kein Einsatz der Feuerwehr erforderlich war, konnte der Einsatz abgebrochen werden. Die Feuerwehr Malsch war mit 13 Mann bis um 08:25 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)





Einsatz- Nr.: 16-2024 **Datum:** 06.08.2024 **Alarmzeit:** 16:11 Uhr

Einsatzart:	Kleinbrand	Mülleimerbrand
Einsatzort:	Malsch	Bahnhof Rot-Malsch
Einsatzdauer:	39 Min.	Einsatzkräfte: 9 Mann

Feuerwehreinsatz am 06. August 2024

Mit der Alarmmeldung „Brandalarm, brennt Mülleimer/Mülltonne“ ging es am Dienstag, den 06. August 2024, um 16:11 Uhr zum Bahnhof Rot-Malsch. Die Alarmmeldung erfolgte durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar. Nachdem das Löschgruppenfahrzeug LF 10 voll besetzt war, wurde umgehend ins Industriegebiet Malsch ausgerückt. Beim Bahnhof Rot-Malsch angekommen, waren schon Flammen und Rauch sichtbar. Hier war beim Bahnsteig 2/3 ein Mülleimer aus ungeklärter Ursache in Brand geraten. Mit einem Hydrofix (Wasserlöcher) wurde der Mülleimer abgelöscht und abschließend mit einer Wärmebildkamera auf Wärme überprüft, wobei hier keine erhöhten Werte mehr zu messen waren. So konnte der Einsatz beendet und ins Feuerwehrgerätehaus eingerückt werden. Hier wurde der gebrauchte Wasserlöcher wieder aufgefüllt, so dass man sich um 16:50 Uhr bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden konnte.

Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10





Einsatz- Nr.: 17-2024 **Datum:** 16.08.2024 **Alarmzeit:** 14:36 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Fahrzeugbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße
<u>Einsatzdauer:</u>	40 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 9 Mann

Feuerwehreinsatz am 16. August 2024

Mit der Alarmmeldung „Fahrzeugbrand“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 16. August 2024, um 14:36 Uhr in die Hauptstraße alarmiert. Dort war ein Kleinfahrzeug vermutlich durch einen technischen Defekt im Fahrerraum des Fahrzeugs in Brand geraten und auf dem Straßenrand stehengeblieben. Nach Eintreffen der Feuerwehrkräfte im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle Rhein-Neckar konnte man mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 in die Hauptstraße ausrücken. Nach Erreichen der Einsatzstelle war das Feuer bereits vor Eintreffen der Feuerwehr mit einem Schaumlöcher abgelöscht worden. Die Polizei war auch vor Ort. Die Kontrolle der Hitze im Fahrzeug wurde mit einer Wärmebildkamera durchgeführt, die Überprüfung ergab keine Wärmequellen. Die Batterie des Fahrzeugs war bereits abgeklemmt. Somit war für die Feuerwehr kein Einsatz erforderlich und man konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben und wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann bis um 15:16 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Polizei





Einsatz- Nr.: 18-2024 **Datum:** 13.09.2024 **Alarmzeit:** 17:31 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Unterstützung Rettungsdienst
Einsatzort:	Malsch	Brunnengasse
Einsatzdauer:	02 Std. 14 Min.	Einsatzkräfte: 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. September 2024

Zu einem Hilfeleistungseinsatz mit der Alarmmeldung „Unterstützung Rettungsdienst, Tragehilfe“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 13. September 2024, um 17:31 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar in die Brunnengasse alarmiert. Umgehend wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Gerätewagen-Transport (GW-T) ausgerückt. Vor Ort war schon der Rettungsdienst und betreute eine Patientin im ersten Stock eines älteren Hauses, bei der ein medizinischer Notfall eingetreten war, der den Transport in ein Krankenhaus notwendig machte. Gleich nach Eintreffen in der Brunnengasse führte der Gruppenführer zusammen mit dem Einsatzleiter die erste Lageerkundung durch und besprach sich mit dem Rettungsdienst. Auch der eingetroffene Notarzt wurde mit einbezogen und nachdem der Treppenzugang zu eng war, musste die Rettung der Patientin über das einzige vorhandene Fenster erfolgen. Mittlerweile war auch der Mannschaftstransportwagen (MTW) an der Einsatzstelle eingetroffen. Zur Rettung der Person wurde der Teleskopmast der Feuerwehr Walldorf nachalarmiert, der dann auch wenig später an der Einsatzstelle eintraf. Nachdem der Teleskopmast in Stellung gebracht wurde, konnte die Person aus dem Fenster im 1. Obergeschoss gerettet, auf Bodenniveau verbracht und vom Rettungsdienst weiter betreut werden. Die Feuerwehr Malsch sorgte derweil für einen Sichtschutz, bis die Patientin an die Besatzung des nachalarmierten Schwertransport-Rettungswagens übergeben und durch den Rettungsdienst weiter versorgt wurde. Danach war der Einsatz auch für die Feuerwehren beendet und alle Fahrzeuge rückten, nach einer kurzen Einsatz-Nachbesprechung, wieder in die Feuerwehrhäuser ein.

Die Feuerwehr Malsch war mit 12 Mann bis um 19:45 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10, Gerätewagen-Transport (GW-T) und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Walldorf mit Kommandowagen (KdoW), Rüstwagen (RW) und Teleskopmast F32 (TLK)
- Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen
- Notarzt





Einsatz- Nr.: 19-2024 **Datum:** 07.10.2024 **Alarmzeit:** 09:38 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße B3
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std. 02 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 07. Oktober 2024

Am Montag, den 07. Oktober 2024, ereignete sich auf der Bundesstraße B3 zwischen der Anschlussstelle Malschenberg und der Fa. Wienerberger ein Verkehrsunfall. Hierzu wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 09:38 Uhr mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall, unklare Lage“ hinzu alarmiert. Nach Besetzung des Löschgruppenfahrzeugs LF 10 und Rückmeldung an die Leitstelle Rhein-Neckar wurde Richtung B3 ausgerückt. Vor Ort erfolgte sofort eine Lageerkundung durch den Gruppenführer und den Einsatzleiter des LF 10. Hier waren zwei PKW frontal aufeinandergestoßen, es gab drei Verletzte. Anwesend war schon die Polizei, zwei Fahrzeuge des Rettungsdienstes und ein Notarzt. Auch ein Rettungshubschrauber, der bereits vom Notarzt nachalarmiert wurde, war schon an der Einsatzstelle eingetroffen und hatte die schwer verletzte Person aufgenommen. Beide Fahrer der verunfallten Fahrzeuge konnten sich eigenständig aus den Fahrzeugen befreien, mussten aber durch den Rettungsdienst versorgt werden. Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, die Batterien der beteiligten Fahrzeuge abzuklemmen, hierzu wurde zum Öffnen der Motorhauben ein Spreizer eingesetzt. Weiter wurde die Straße mit Ölbindemittel abgekehrt, um auslaufende Betriebsstoffe zu binden. Mittlerweile war auch der Gerätewagen-Transport an der Unfallstelle eingetroffen. Die beiden anderen Verletzten wurden durch den Rettungsdienst abtransportiert. Durch die Feuerwehr wurde im weiteren Verlauf des Einsatzes die Straße gereinigt und die Einsatzstelle anschließend der Polizei übergeben. Ein weiterer Einsatz für die Feuerwehr war nicht erforderlich und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Die Feuerwehr Malsch war mit 12 Mann bis um 11:40 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Polizei
- Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen
- Notarzt
- Rettungshubschrauber
- Abschleppunternehmen





Einsatz- Nr.: 20-2024 **Datum:** 19.10.2024 **Alarmzeit:** 10:02 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße
<u>Einsatzdauer:</u>	22 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 19. Oktober 2024

Am Samstag, den 19. Oktober 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 10:02 Uhr zum Malscher Hof in die Söhler Straße mit dem Alarmstichwort „Brandmeldeanlage Feuer“ alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Aufgrund der Meldung rüsteten sich im LF 10 zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Der Gruppenführer des LF 10 sowie der Einsatzleiter nahmen nach Erreichen der Einsatzstelle eine erste Lageerkundung vor, die zeigte, dass vermutlich in einem Zimmer im 1. Obergeschoss ein Rauchmelder fälschlicherweise ausgelöst hatte. Da im weiteren Verlauf des Einsatzes weder Rauch noch Feuer festgestellt werden konnte, hatte die Feuerwehr keine weiteren Aufgaben, und so konnte man nach dem Zurücksetzen der Brandmeldeanlage wieder ins Feuerwehrgerätehaus zurückkehren und sich wieder einsatzbereit melden.

Die Feuerwehr Malsch war mit insgesamt 12 Mann bis um 10:24 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Mannschaftstransportwagen (MTW)



Einsatz- Nr.: 21-2024 **Datum:** 24.10.2024 **Alarmzeit:** 12:58 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Brand eines Dunghaufens
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Verlängerung „Netzwiesen“, Gewinn Krautgärten
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 27 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 8 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. Oktober 2024

Mit der Alarmmeldung „Brennt Unrat-Sperrmüll“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Donnerstagmittag, den 24. Oktober 2024, um 12:58 Uhr in die Alte Poststraße alarmiert. Mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) wurde nach Rückmeldung an die Leitstelle Rhein-Neckar und anschließender Besetzung der Einsatzfahrzeuge ausgerückt. Leider konnte man in der angegebenen Adresse Alte Poststraße keinen Brand ausmachen, so fuhr man in Funkverbindung mit der Leitstelle Richtung „Netzwiesen“ und konnte im Gewinn „Krautgärten“ einen Brand erkunden. Hier war es vermutlich durch eine Selbstentzündung eines Dunghaufens gekommen, Anwohner sind auf den Brand aufmerksam geworden und hatten die Feuerwehr alarmiert. Sofort nach Eintreffen an der Einsatzstelle wurde die Schnellangriffsleitung C vorgenommen und der Haufen abgelöscht. Zusätzlich hatte man den Dunghaufen auseinandergezogen und gut gewässert. Das Löschwasser wurde hier vom LF 10 abgenommen. Nachdem der Brand gelöscht war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Leitstelle einsatzbereit melden. Hier wurden die eingesetzten Fahrzeuge gereinigt und der Wassertank des LF 10 gefüllt. Die Feuerwehr Malsch war mit 8 Mann bis um 14:25 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Mannschaftstransportwagen (MTW)





Einsatz- Nr.: 22-2024 **Datum:** 04.11.2024 **Alarmzeit:** 06:34 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Sunrise Medical, Kahlbachring
<u>Einsatzdauer:</u>	51 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 04. November 2024

Am Montag, den 04. November 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 06:34 Uhr durch die automatische Brandmeldeanlage der Fa. Sunrise Medical in den Kahlbachring ins Industriegebiet Malsch alarmiert. Aufgrund der Sanierungsarbeiten der Landstraße L546 und der Industriestraße wurde die Feuerwehr Rot mitalarmiert. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Da keine weiteren Informationen vorlagen, rüsteten sich schon während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Bei Eintreffen im Industriegebiet war bereits ein Rettungsdienst vor Ort. Durch den Gruppenführer und den Einsatzleiter der Feuerwehr Malsch wurde an der Brandmeldeanlage abgelesen, welcher Melder die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Hier konnte schnell festgestellt werden, dass der Melder im Bereich der Küche ausgelöst hat. Hier waren aber kein Rauch und auch kein Feuer auszumachen. Mittlerweile war auch die Feuerwehr St. Leon-Rot sowie der Gerätewagen-Transport (GW-T) der Feuerwehr Malsch eingetroffen, mussten aber nicht eingesetzt werden. So konnte nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage diese an den Betreiber übergeben und wieder ins Feuerwehrgerätehaus eingerückt werden. Danach konnte man sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Die Feuerwehr Malsch war mit 12 Mann bis 07:25 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- FFW St. Leon-Rot mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10
- Rettungsdienst



Einsatz- Nr.: 23-2024 **Datum:** 05.11.2024 **Alarmzeit:** 16:58 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Sunrise Medical, Kahlbachring
<u>Einsatzdauer:</u>	57 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 9 Mann

Feuerwehreinsatz am 05. November 2024

Erneut wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 05. November 2024, um 16:58 Uhr zur Fa. Sunrise Medical in den Kahlbachring ins Industriegebiet Malsch alarmiert. Auch hier wurde nach der Rückmeldung an die Leitstelle mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Da ebenfalls keine weiteren Informationen vorlagen, rüsteten sich schon während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Bei Eintreffen im Industriegebiet war bereits der Rettungsdienst vor Ort. Durch den Gruppenführer und den Einsatzleiter der Feuerwehr Malsch wurde festgestellt, dass die Brandmeldeanlage keinen Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung des Gebäudes ergab, dass auch kein Rauch und kein Feuer bzw. keine Rauchentwicklung auszumachen war, hier wurde das Gebäude komplett abgesucht. Dann wurde die Brandmeldeanlage geprüft und wieder ins Feuerwehrgerätahaus eingerückt, um sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit zu melden. Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann bis 17:55 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Rettungsdienst



Einsatz- Nr.: 24-2024 **Datum:** 23.12.2024 **Alarmzeit:** 13:22 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße B3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 18 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 23 Mann

Feuerwehreinsatz am 23. Dezember 2024

Am Montag, den 23. Dezember 2024, ereignete sich auf der Bundesstraße B3 zwischen Malsch und Bad Schönborn ein Verkehrsunfall. Hierzu wurden die Freiwillige Feuerwehr Malsch sowie die Freiwillige Feuerwehr Rettigheim um 13:22 Uhr mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall, unklare Lage“ hinzu alarmiert. Nach Besetzung des Löschgruppenfahrzeugs LF 10 und Rückmeldung an die Leitstelle Rhein-Neckar wurde zusammen mit der Feuerwehr Rettigheim Richtung B3 ausgerückt. Vor Ort erfolgte sofort eine Lageerkundung durch den Gruppenführer und den Einsatzleiter des LF 10. Hier waren drei PKW zusammengestoßen, es gab eine verletzte Person aber keine Person war eingeklemmt. Anwesend war schon die Polizei, der Rettungsdienst und ein Notarzt. Alle drei Fahrer der verunfallten Fahrzeuge konnten sich eigenständig aus den Fahrzeugen befreien, eine Person musste durch den Rettungsdienst versorgt werden. Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, die Batterien der beteiligten Fahrzeuge abzuklemmen, hierzu wurde zum Öffnen der Motorhauben ein Spreizer eingesetzt. Weiter wurde der Brandschutz sichergestellt und die Einsatzstelle abgesichert und die Straße mit Ölbindemittel abgekehrt, um auslaufende Betriebsstoffe zu binden. Mittlerweile war auch der Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie der Gerätewagen-Transport (GW-T) ausgerückt konnten aber ihre Einsatzfahrten abbrechen und wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Durch die Feuerwehr wurde im weiteren Verlauf des Einsatzes die Straße gereinigt und die Einsatzstelle anschließend der Polizei übergeben. Ein weiterer Einsatz für die Feuerwehr war nicht erforderlich und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Die Feuerwehr Malsch war mit 23 Mann bis um 14:40 Uhr im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

- **FFW Malsch** mit Löschgruppenfahrzeug LF 10, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- **FFW Rettigheim** mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- **Polizei**
- **Rettungsdienst**
- **Notarzt**





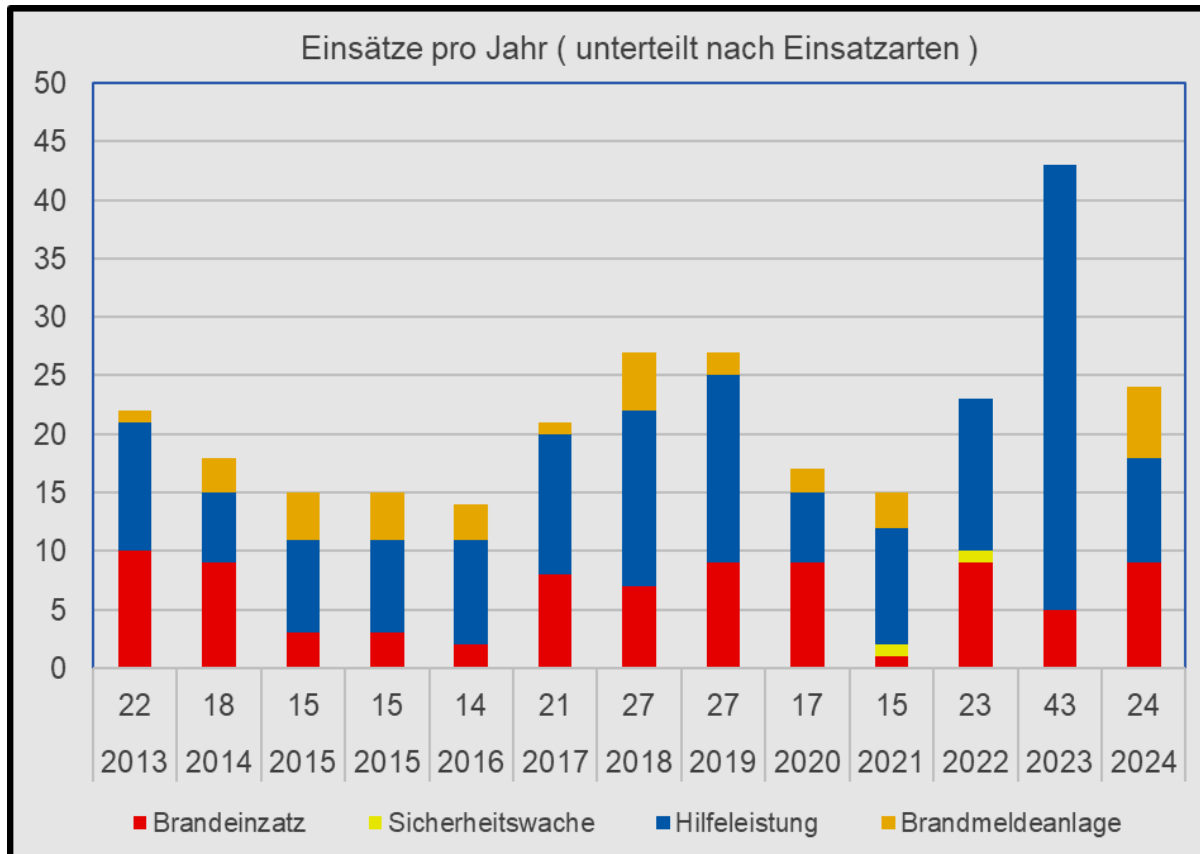
Notizen:

A series of horizontal lines for writing notes, consisting of 22 lines.



Einsatzstatistik

2013 - 2024





Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Michael Würth	HBM *	Stefan Hill	OFM *
Felix Glas	OBM	Marco Matzka	OFM
Peter Maschler	OBM ***	Simon Rusnyak	OFM
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Fabian Koch	OFM
Josef Frank	HLM *	Kevin Stather	OFM
Fabien Förderer	LM	Yannick Würth	OFM
Nadine Klein	LM	Sebastian Eisend	FM
Michael Kuhn	LM	Lars Fink	FM
Thorsten Eisele	HFM	Melanie Geider	FF
Richard Gasch	HFM	Justus Mahler	FM
Markus Hill	HFM *	Eugen Ott	FM
Jochen Müller	HFM *	Philipp Würth	FM
Florian Oestringer	HFM	Marcin Jenne	FAW
Philipp Bender	OFM	Mikka Jenne	FAW
Jonathan Eisend	OFM	Mario Peter	FAW
Benjamin Kempf	OFM *	Carmen Hill	
Tobias Ryborz-Holm	OFM	Richard Neuer	
Johannes Kern	OFM **	Florian Hill	

HBM = Hauptbrandmeister
OBM = Oberbrandmeister
HLM = Hauptlöschmeister
LM = Löschmeister
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
FM = Feuerwehrmann
FF = Feuerwehrfrau
FAW = Feuerwehranwärter

* Erworbene Feuerwehr-Leistungsabzeichen
Baden-Württemberg in Bronze

** Erworbene Feuerwehr-Leistungsabzeichen
Baden-Württemberg in Silber

*** Erworbene Feuerwehr-Leistungsabzeichen
Baden-Württemberg in Gold



Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr

Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Michael Würth
Stv. Kommandant	Felix Glas
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwartin	Nadine Klein
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Markus Hill
Gerätewart	Fabian Koch





Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	4	3	1
Zugführer	102	5	5	---
Führungskräfte		9	8	1

Lehrgänge / Seminare	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	34	32	2
Maschinist	12	12	12	---
Truppführer	13	21	20	1
Atenschutzgeräteträger (PA)	15	26	24	2
Sprechfunker	16	33	33	2
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	4	4	---
Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1 und Truppführer	120	1	1	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	2	2	---
Gerätewart	130	5	5	---
Atenschutzgerätewart	131	1	1	---
Jugendgruppenleiter	206	3	2	1
Jugendfeuerwehrwart	207	1	---	1
Jugendfeuerwehrarbeit Grundlehrgang 1+2		1	---	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	2	2	---
Ausbilder für Technische Hilfeleistung		1	1	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		16	16	---
Feuerwehrsaniäter		4	2	2
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit / Medien- und Pressearbeit		1	1	---
Pressesprecher		4	3	1



Übersicht der Lehrgänge

Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Lehrgang Grundausbildung (Truppmann Teil 1):

Florian Hill
Mikka Jenne
Marcin Jenne
Mario Peter
Richard Neuer

Lehrgang Sprechfunker:

Florian Hill
Mikka Jenne
Marcin Jenne
Mario Peter
Richard Neuer

Fortbildung

Lehrgang Atemschutzgeräteträger:

Mikka Jenne
Marcin Jenne
Eugen Ott
Philipp Würth

Lehrgang Maschinist:

Eugen Ott

Lehrgang Gruppenführer:

Johannes Kern

Lehrgang Zugführer:

Michael Kuhn

Lehrgang Jugendfeuerwehrwart:

Nadine Klein



Übersicht

Ernennungen / Beförderungen

Ernennungen

Feuerwehranwärter:

.....
Marcin Jenne
Mikka Jenne
Mario Peter

Feuerwehrmann:

.....
Lars Fink
Eugen Ott
Philipp Würth

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann:

.....
Yannick Würth

Löschmeister:

.....
Michael Kuhn

Hauptbrandmeister:

.....
Michael Würth



Übersicht

Ehrungen

Ehrungen

Für 10 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:

Johannes Kern: Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Bronze
Simon Rusnyak: Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Bronze
Yannick Würth: Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Bronze

Für 15 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:

Felix Glas: FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in BRONZE durch Land BW

Für 30 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:

Thorsten Eisele: Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Gold

Für 35 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:

Markus Hill: Feuerwehr- Medaille durch Gemeinde Malsch
Heiko Schlarnhauser: Feuerwehr- Medaille durch Gemeinde Malsch

Für 40 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:

Jürgen Dieckmann: FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in GOLD durch Land BW
Wolfgang Förderer: FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in GOLD durch Land BW

Für 55 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:

Heinz Berger: Ehrenkreuz Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Bronze

Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Bronze:

Felix Glas
Fabian Koch
Kevin Stather

Ehrenkreuz Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Bronze:

Michael Würth

Ehrenmedaille Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Silber:

Carmen Hill
Ines Würth



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Dieter Renninger

Jürgen Dieckmann

Heribert Renninger

Wolfgang Förderer

Ute Schwab

Theo Heinzmann

Reinhold Spieler

Leo Müller

Sebastian Wirth

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwartin:

Nadine Klein

Jugendgruppenleiter:

Markus Hill, Maik Wedl

Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:

Nadine Klein

Betreuerin:

Carmen Hill



Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Gemeinde Mühlhausen	- Fastnachtsumzug -	Absperrmaßnahmen
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitswachdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagsumzug -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmärkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitswachdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2024:

27. Januar	- Mitgliederversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
27. Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
23. Februar	- Mitgliederversammlung Förderverein-	Feuerwehrgerätehaus
08. Mai	- Festakt zum 90-jährigen Jubiläum-	Zehntscheuer
10. Mai	- Blaulichtumzug-	Hauptstraße
11. Mai	- Live- Band Snow-	Letzenberghalle
12. Mai	- Ökumenischer Gottesdienst-	Pfarrkirche Sankt Juliana
12. Mai	- Aktionsmeile-	Rund um die Letzenberghalle
12. Mai	- Großer Zapfenstreich-	Hinterer Dorfplatz
10. August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Minigolfplatz am St. Leoner See
13. Oktober	- Oktoberfest Förderverein-	Feuerwehrgerätehaus
14. Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus



Ausbilder an der Landesfeuerweherschule

In der Zeit vom 08. Januar 2024 bis 12. Januar 2024 sowie vom 08. Juli 2024 bis 12. Juli 2024 war der Feuerwehrangehörige **Johannes Kern** als Ausbilder an die Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg in Bruchsal einberufen worden. Dort hat er die Ausbildung für Technische Ausbilder Absturzsicherung/Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen unterstützt. In den Lehrgängen waren jeweils 12 Angehörige aus verschiedenen Feuerwehren in Baden-Württemberg, welche in Zukunft in ihrem jeweiligen Landkreis und Standort die Feuerwehrleute ausbilden sollen. Inhalt des Lehrgangs ist die Feuerwehrangehörigen in den Ausbildungsmethoden, der Lehrunterlage zum Thema Absturzsicherung/Einfache Retten aus Höhen und Tiefen und praktischen Übungen zu schulen.



Nach zwei Tagen Theorieunterricht wurde an drei Tagen in praktischen Übungen das nötige Wissen vermittelt, nach den abschließenden Lehrproben konnte an alle insgesamt 24 Teilnehmenden die Urkunden übergeben werden. Auch im Jahr 2025 wurde unser Feuerwehrkamerad Johannes Kern wieder einberufen, um die Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg in der Ausbildung in zwei Lehrgängen zu unterstützen.

Fastnachtsumzug in Mühlhausen

Am Sonntagmittag, den 04. Februar 2024, fand der diesjährige **Fastnachtsumzug in Mühlhausen** statt. In diesem Jahr wurden die Fastnachtsumzüge in Mühlhausen und Malsch wieder im Tausch abgesichert, um die Aktiven der Wehr beim jeweils eigenen Umzug zu entlasten. Um 12:45 Uhr trafen sich deshalb die Feuerwehrleute der Einsatzabteilung Malsch im Feuerwehrhaus Mühlhausen, wo die Einsatzvorbesprechung für den diesjährigen Fastnachtsumzug stattfand. Die Feuerwehr Malsch war während des Fastnachtsumzuges mit 14 Mann und drei Fahrzeugen im Einsatz. Zusammen sorgte man dafür, dass die Umleitungsstrecke entsprechend abgesperrt war und der Umzug sicher durchgeführt werden konnte. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Kameradinnen und Kameraden recht herzlich für die Unterstützung in Mühlhausen bedanken. Wir denken, dass war wieder der richtige Schritt und planen auch im Jahr 2025 diese gegenseitige Unterstützung.



Fastnachtsumzug in Malsch

Am Sonntag, den 11. Februar 2024, fand der diesjährige **Fastnachtsumzug** des Verkehrs- und Heimatvereins in Malsch statt. In diesem Jahr wurden die Fastnachtsumzüge in Mühlhausen und Malsch bereits wieder gegenseitig abgesichert, um die Aktiven der Wehr beim jeweils eigenen Umzug zu entlasten. Gegen 12.00 Uhr trafen sich Bürgermeister Tobias Greulich, die Kameraden der Feuerwehr Mühlhausen, Polizei, DRK und die Security-Firma zu einer Einsatzvorbesprechung im Feuerwehrhaus Malsch, um die Sicherheitsmaßnahmen und die Umleitungsstrecke durchzusprechen. Die Einsatzleitung der Feuerwehr war hier mit Malsch's Feuerwehrkommandant Michael Würth besetzt. Pünktlich um 14:11 Uhr durfte die Faschings-Prinzessin aus Malsch den Umzug, wie jedes Jahr, mit dem letzten der vier Schüsse aus der Feuerwehrrkanone der Malscher Feuerwehr starten. An der Umleitungsstrecke entlang waren Feuerwehkräfte zusammen mit der Polizei eingesetzt, um die Freihaltung der Umleitung sicherzustellen. Die Feuerwehr Mühlhausen war während des Fastnachtsumzuges mit 21 Mann und vier Fahrzeugen im Einsatz. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Kameradinnen und Kameraden aus Mühlhausen recht herzlich für die Unterstützung bedanken, ohne die der Umzug in Malsch nicht stattfinden könnte.

Fastnachtdienste in der Letzenberghalle

Über die gesamte Fastnachtszeit war die Freiwillige Feuerwehr Malsch auch aktiv beim Faschingsgeschehen in der Letzenberghalle dabei und stellte hier die **Feuersicherheitswachdienste**. Angefangen bei der Prunksitzung am 20. Januar 2024. Weiter ging es am Schmutzigen Donnerstag, den 08. Februar 2024, am Samstag, den 10. Februar 2024 beim Rockfasching, am Fastnachtssonntag, den 11. Februar 2024 beim "Fasching in Malsch" und am Fastnachtdienstag den 13. Februar 2024 beim Kinderfasching.

Bei diesen Veranstaltungen stellte die Feuerwehr Malsch pro Veranstaltung zwei Feuerwehrangehörige ab, um den Feuersicherheitswachdienst in der Letzenberghalle sicher zu stellen. Hier wurden u.a. Überprüfungspunkte wie Feuermeldeanlage, Feuerlöscheinrichtungen, Feuerlöscher, Notausgänge, Zufahrten, Rettungs- und Fluchtwege, Küche, Bühne und der Saal im stündlichen Abstand kontrolliert und schriftlich in einem Bericht festgehalten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den ausführenden Vereinen, die die Arbeit der anwesenden Feuerwehrleute unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Feuerwehrangehörigen der jeweiligen Feuersicherheitswachdienste, die dabei ihre Fastnacht und privaten Feiern hintenanstellen und diese Dienste auf sich nehmen, damit Andere unbeschwert feiern können.



Besuch des MdB Castellucci In Malsch

Im Rahmen seiner "Tage vor Ort" setzte der Bundestagsabgeordnete Lars Castellucci am Mittwoch, den 14. Februar 2024, seinen Besuch in Malsch fort. Die Gemeinde gehört zu seinem Wahlkreis, und sein Ziel war es, sich vor Ort ein Bild von den Anliegen der Menschen zu machen, Einrichtungen und Projekte zu besichtigen sowie sich über relevante Themen zu informieren. Der Auftakt dieses Besuchs fand im Feuerwehrgerätehaus statt, wo Lars Castellucci mit den Rettungskräften der Feuerwehr Malsch und der HVO Malsch zusammentraf, um sich über ihre Arbeit auszutauschen. In einem intensiven und produktiven Gespräch mit Heiko Schlarnhauser, Tobias Beckhaus und Michael Würth wurden nicht nur die tägliche Arbeit der Ehrenamtlichen erörtert, sondern auch die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind. Themen wie Nachwuchssorgen, Angriffe auf Helfer und Amtsträger sowie Ideen zur Stärkung des Ehrenamts kamen dabei zur Sprache. Die Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft und Demokratie wurde ebenso breit diskutiert. Lars Castellucci zeigte sich beeindruckt von der Leidenschaft und Hingabe der Rettungskräfte, die oft unter schwierigen Bedingungen ihren Dienst versehen. Nach 90 Minuten musste Lars Castellucci leider weiter zum nächsten Termin in Malsch. Er versprach den Rettungskräften jedoch, die besprochenen Themen mit nach Berlin zu nehmen und sich für ihre Anliegen einzusetzen. Diese Begegnung verdeutlichte die Wichtigkeit des direkten Austauschs zwischen politischen Entscheidungsträgern und den Menschen vor Ort, um eine fundierte und praxisnahe Politik zu gestalten. Die beteiligten Retter bedanken sich bei Herrn Castellucci und seinem Team für das Interesse und den produktiven Austausch.

Patrozinium

Am Sonntag, den 18. Februar 2024, fand das diesjährige **Patroziniumsfest** der Katholischen Kirchengemeinde statt. Hier wurde das Namensfest der Kirchenpatronin, der Heiligen Sankt Juliana, gefeiert. Eine Fahnenabordnung der Einsatzabteilung traf sich zusammen mit anderen Vereinsvertretern bei der Volksbank, um an der Kirchenparade hoch zur Kirche mit anschließendem Kirchengang teilzunehmen. Durch zwei Mann wurde während der Kirchenparade die Hauptstraße zwischen Zehntkeller und Letzenbergstube abgesperrt.



Lehrgang „Truppmann Teil 1“- Grundausbildung

Vom 21. Februar 2024 bis 18. Mai 2024 fand in Leimen die Grundausbildung- „Truppmann Teil 1“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahmen an diesem Lehrgang die Feuerwehrangehörigen **Mikka Jenne**, **Marcin Jenne**, **Mario Peter** und **Richard Neuer** teil. Die Themen des Lehrgangsstoffs waren u.a. Rechtsgrundlagen, Erste Hilfe, Retten, Brennen und Löschen, Unfallsicherung, Persönliche Schutzausrüstung, Sichern und Selbstretten, Löscheinsatz, Wasserentnahme Offenes Gewässer, Schaumeinsatz, Gerätekunde, Schlauchmanagement, Fahrzeugkunde, Technische Hilfeleistung, Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion unter Anleitung. Der Lehrgang umfasste 86 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis und wurde gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Württemberg durchgeführt. Entsprechend der Vorgaben der Landesfeuerwehrschule des Landes Baden-Württemberg wurde der Lehrgang mit einer theoretischen Lernzielkontrolle sowie einer praktischen Lernkontrolle abgeschlossen. Bei einem Abschlussgespräch konnten die vier Kameraden die Urkunde für ihre bestandene Lehrgangsteilnahme entgegennehmen. Wir bedanken uns für ihre Leistung und Bereitschaft und wünschen ihnen für die Zukunft sichere und erfolgreiche Einsätze.





Mitgliederversammlung des Feuerwehr-Fördervereins

Am Freitag, den 23. Februar 2024, fand im kleinen Sitzungszimmer des Feuerwehrgerätehauses im Unteren Jagdweg die Mitgliederversammlung des „Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.“ statt. Der 1. Vorsitzende Peter Maschler konnte die Versammlung eröffnen und begrüßte neben den Vorstandsmitgliedern auch Bürgermeister- Stellvertreter Sven Antoni sowie den Feuerwehrkommandanten Michael Würth. Bei der Totenehrung gedachte man den verstorbenen Mitgliedern des Fördervereins sowie allen Feuerwehrkameraden, die im letzten Jahr verstorben sind. Im anschließenden Bericht des 1. Vorsitzenden informierte dieser über den Fastnachtsstand beim Fastnachtsumzug 2023 und über das vergangene Oktoberfest im letzten Oktober. Beide Veranstaltungen haben sich finanziell sehr gut rentiert, besonders das Oktoberfest war eine sehr schöne Veranstaltung für Jung und Alt. Im letzten Jahr konnte man die Feuerwehr mit einer Schleifkorbtrage, Bekleidungsstücken für neue Kameraden sowie verschiedene Werbeartikel zum 90-jährigen Jubiläum unterstützen. Der Stand der Mitglieder des Feuerwehr-Fördervereins beträgt zum 31. Dezember 2023 189 Mitglieder. Im vergangenen Jahr konnte man 10 neue Mitglieder gewinnen. Für das kommende Jahr sind finanzielle **Unterstützungen** zu verschiedenen Ausbildungen für die Einsatzabteilung sowie Unterstützung für die Jugendfeuerwehr geplant. Im Bericht der Kassiererin gab Ines Würth einen Einblick in die Einnahmen und Ausgaben 2023. Christoph Müller hatte anfang Februar zusammen mit Rüdiger Bös die Kasse geprüft. Hier sind alle Buchungen und Belege einwandfrei nachzuvollziehen. Im Namen der beiden Kassenprüfer sprach Christoph Müller ein Lob an die Kassiererin aus. Er konnte so die Entlastung der Kassiererin vornehmen. Nachdem keine Fragen zu den Berichten zu verzeichnen waren, war es dem Feuerwehrkommandanten Michael Würth vorbehalten die Entlastung des gesamten Vorstandes vorzuschlagen. Die Anwesenden hatten einstimmig dafür gestimmt. Anträge waren keine eingegangen, so standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Zur Wahl eines Wahlleiters wurde Bürgermeister- Stellvertreter Sven Antoni bestimmt. Er bedankte sich für die Einladung und überbrachte die Grüße des Bürgermeisters, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung. Er nahm die Wahl zum Wahlleiter an. Im Folgenden wurden Peter Maschler als 1. Vorsitzender sowie Simon Rusnyak zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Bei der Wahl zu Beisitzern wurden Josef Frank, Markus Hill und Thorsten Eisele wiedergewählt. Auch Feuerwehr- Schriftführer Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt. Ines Würth, die schon etliche Jahre als Kassiererin tätig ist, stellte leider ihr Amt zur Verfügung. Aus der Runde konnte hier der Feuerwehrangehörige Justus Mahler vorgeschlagen werden und wurde von den Anwesenden einstimmig als neuen Kassierer gewählt. Auch die beiden Kassenprüfer Rüdiger Bös und Christoph Müller wurden einstimmig wiedergewählt. Nachdem alle Gewählten die Wahlen in ihren Ämtern annahmen, dankte Peter Maschler allen für ihre Engagement und besonders Ines Würth für ihre langjährige Unterstützerin als Kassiererin. Auch Sven Antoni bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit, auch besonders bei Ines Würth für ihre Arbeit als Kassiererin in den vergangenen Jahren.



Kommandant Michael Würth gab noch einen Ausblick auf das kommende Jahr, besonders auf das 90-jährige Jubiläum der Feuerwehr Malsch, welches vom 08. Mai bis 12. Mai 2024 gefeiert wird. Hier wird auch der Förderverein mit eingebunden sein. Der alte und auch neue 1. Vorsitzende des Fördervereins, Peter Maschler, konnte so die Mitgliederversammlung schließen und bedankte sich bei allen Anwesenden.



Lehrgang Sprechfunker

Vom 24. Februar 2024 bis 02. März 2024 fand in Leimen während des Lehrgangs Grundausbildung-„Truppmann Teil 1“- der Lehrgang „Sprechfunker“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahmen an diesem Lehrgang die Feuerwehrangehörigen **Mikka Jenne**, **Marcin Jenne**, **Mario Peter** und **Richard Neuer** teil. Ausbildungsziel der Lehrgangseinheit Sprechfunker ist, dass die Teilnehmer lernen, als Sprechfunker in Gruppen, Zugtrupps und Führungsgruppen mittels der im Feuerwehrdienst üblichen Sprechfunkgeräte Nachrichten zu übermitteln. Die Themenbereiche waren hier u.a. gegliedert in allgemeine und physikalische Grundlagen, Gerätekunde, Sprechfunkbetrieb und Kartenkunde. Der Lehrgang Sprechfunker umfasste 20 Unterrichtseinheiten Theorie und Praxis und wurde gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Württemberg durchgeführt. Entsprechend der Vorgaben der Landesfeuerwehrschule des Landes Baden-Württemberg wurde der Lehrgang mit einem schriftlichen sowie praktischen Leistungsnachweis abgeschlossen. Auch hier wurde nach einem Abschlussgespräch und Verabschiedung der Teilnehmer den vier Kameraden die erfolgreiche Teilnahme in Form einer Urkunde bescheinigt.



Belastungsübung der Atemschutzgeräteträger

Heutzutage ist ein Brandeinsatz oder Hilfeleistungseinsatz mit gefährlichen Stoffen und Gütern ohne Atemschutz für die Feuerwehr nicht mehr möglich. Aus diesem Grund sind Feuerwehrfahrzeuge mit Umluft unabhängigen Atemschutzgeräten (PA) ausgestattet und ein Großteil der Feuerwehrangehörigen ist als Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Um die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvieren zu können, muss man eine abgeschlossene Feuerwehr- Grundausbildung vorweisen und gemäß der Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung G-26 III auch hierfür belastbar sein. Um für den Einsatz mit Atemschutz tauglich zu bleiben, sieht die Feuerwehrdienstvorschrift 7 (FwDV 7) vor, dass ein Atemschutzgeräteträger jährlich eine Übung in einer Atemschutz- Übungsanlage durchlaufen muss, eine sogenannte „Belastungsübung“. Am Samstag, den 16. März 2024, nahmen deshalb 9 Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr Malsch an einer solchen Belastungsübung teil. Nach Ankunft in der Atemschutzstrecke erfolgte die Einteilung in Atemschutztrupps durch einen Ausbilder der Feuerwehr. Jeder Trupp (immer bestehend aus mindestens zwei Atemschutzgeräteträgern) setzt dann die Geräte nach einer so genannten Einsatzkurzprüfung auf und schließt anschließend gegenseitig den Lungenautomaten an die Atemschutzmaske an. Es wird nun zuerst dem Atemschutzgeräteträger im Arbeitsraum eine definierte, messbare körperliche Belastung an Endlosleiter, Laufband und Fahrradergometer abverlangt. Danach begibt sich der Trupp durch eine Schleuse in den Übungsraum. Das Üben unter einsatzrealistischen Bedingungen wird durch eine Orientierungsstrecke mit einer Länge von mindestens 50 Meter erreicht. In diesem Bereich der Strecke soll der Geräteträger steigen, kriechen, gehen, und zwar bei Dunkelheit. Hierzu wirken Lärm, Rauch und Hitze zusätzlich auf den Atemschutzgeräteträger ein. Die Streckenführung ist so gestaltet, dass sie durch Gitterfelder variiert werden kann, um zu verhindern, dass sich der Übende an die Strecke gewöhnt und sich eher bei jedem Durchgang durch die Strecke neu orientieren muss, wechselnden Hindernissen begegnet und so übt, sich in einer unbekanntem Umgebung zurechtzufinden. Die Dauer eines Atemschutzeinsatzes oder einer Übung ist zeitlich je nach Belastung und körperlicher Anstrengung unterschiedlich, da die Einsatzdauer vom Verbrauch der Atemluft des Geräteträgers abhängig ist. Nach Erfahrungswerten beläuft sich dann ein solcher Einsatz unter Atemschutz auf ca. 20 bis 30 Minuten. Nach einem Einsatz oder einer Übung sollte ein Atemschutzgeräteträger auch ausreichend viel trinken und eine bestimmte Ruhezeit einhalten, da es ansonsten zu Kreislaufproblemen kommen kann.

Alle Kameraden aus Malsch haben diese Belastungsübung erfolgreich absolviert und sind damit wieder für ein Jahr einsatztauglich. Danke an die Beteiligten!



Letzenberg-Cup:

Feuerwehr Mühlhausen triumphiert beim Dart Turnier

Das jährliche Darts-Turnier der Sprengel-Feuerwehren, bekannt als Letzenberg-Cup, welches traditionell am Gründonnerstag, den 28. März 2024, ausgetragen wird, fand dieses Jahr im Feuerwehrhaus der Vorjahressieger in Malsch, statt. Die Feuerwehr Mühlhausen sicherte sich den Sieg in einem spannenden Wettkampf. Die Veranstaltung zog eine große Zuschauermenge aus Feuerwehr-Angehörigen und Unterstützern an und dauerte bis in die frühen Morgenstunden um 01:30 Uhr. Mit 12 Mannschaften und insgesamt 48 Spielern der Feuerwehren aus Mühlhausen, Rettigheim, Malschenberg und Malsch, herrschte eine mitreißende Atmosphäre voller Wettbewerbsgeist und Spaß. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt des Events. Die Teilnahme der Feuerwehren unterstrich nicht nur ihre Einsatzbereitschaft in den Diensten der Gemeinschaft, sondern zeigte auch ihre Geschicklichkeit am Dartboard. Der Letzenberg-Cup erwies sich erneut als ein gelungenes Fest für alle Beteiligten, das die Verbundenheit und den Teamgeist innerhalb der Feuerwehr-Gemeinschaft stärkte.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Spielern und Unterstützer.





Die Feuerwehr Malsch wünscht frohe Ostern



Wir wünschen allen Feuerwehrangehörigen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern und all Ihren Familien schöne und erholsame Osterfeiertage und ein gesegnetes Osterfest. >>> Bleiben Sie gesund. <<<

- Ihre Freiwillige Feuerwehr Malsch
- Ihr Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.
- Ihre Jugendfeuerwehr Malsch
- Ihre Bambini- Feuerwehr Malsch

Im Internet unter: www.feuerwehr-malsch.de



Sommertagsumzug

Am Sonntag, den 10. März 2024, fand der traditionelle **Sommertagsumzug** des Verkehrs- und Heimatvereins Malsch statt. Die Aufstellung des Umzuges bei der Katharinenkapelle in der Tonwerkstraße bereitete den Start des Umzugs vor, der sich gegen 14:00 Uhr, die Hauptstraße überquerend, in Richtung Pfalzstraße in Bewegung setzte. Weiter verlief der Umzug über die Goethestraße, Gartenstraße, Friedhofstraße und endete in der Schulstraße. Auf dem Schulhof wurde anschließend obligatorisch der Winter verbrannt. Die Feuerwehr Malsch war während des Sommertagsumzuges mit 08 Mann der Einsatzabteilung und zwei Fahrzeugen im Einsatz, um den Umzug entsprechend abzusichern und um die Sicherheit der Umzugsteilnehmer zu gewährleisten.

Schaumausbildung der Feuerwehr Malsch

Am Freitag, den 12. April 2024, begaben sich 15 Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10, dem Gerätewagen-Transport (GW-T) und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) nach Ladenburg zur Firma Johnson Controls. Der Zweck des Besuchs bestand darin, unter einsatzmäßigen Bedingungen Brände mit Schaum zu bekämpfen. In Ladenburg wurden sie bereits von zwei Ausbildern von Johnson Controls empfangen. Nach einer kurzen Einweisung wurden verschiedene Brandszenarien simuliert. Dabei konnten die Feuerwehrleute unter realen Bedingungen Brände mit Schaum löschen, unterstützt durch das neue LF 10, das 2000 Liter Wasser und zusätzlich 120 Liter Schaum transportiert. Unterschiedliche Brände wurden simuliert, darunter Fahrzeugbrände, Containerbrände und Gastankbrände. Es sei darauf hingewiesen, dass Übungen mit Schaum aus Umweltschutzgründen ohne entsprechende Auffangeinrichtungen nicht erlaubt sind. Daher wird die Möglichkeit zur Übung in Ladenburg von der Feuerwehr Malsch sehr gerne alle 2 Jahre angenommen und dieses Mal war ideal, dass die Maschinisten das neue LF 10 unter Schaumbedingungen kennenlernen konnten. Zudem konnten die Trupps unter realen Bedingungen und mit Atemschutzgeräten (PA) die verschiedenen Aufgaben bewältigen.

Wir möchten uns bei den beiden Ausbildern von Johnson Controls für die gute Schulung sowie bei allen Teilnehmern der Feuerwehr Malsch für ihre Teilnahme bedanken. Ebenso danken wir dem Feuerwehr-Förderverein, der die Schulung finanziert und ermöglicht hat, sowie unserem Koch Johannes Kern, der für jeden Teilnehmer Verpflegung bereitgestellt und mitgegeben hat.





Lehrgang Maschinist



Vom 20. April 2024 bis 11. Mai 2024 fand in Brühl der Lehrgang „Maschinist“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm an diesem Lehrgang der Feuerwehrangehörige **Eugen Ott** teil. In praktischer und theoretischer Schulung lernten die Lehrgangsteilnehmer die verschiedenen Aufgaben eines Maschinisten kennen. Hierzu gehört vorrangig, die Feuerlöschkreiselpumpe (FP) betriebsbereit zu machen und zu bedienen, ferner sonstige Feuerwehrpumpen sowie eingebaute und tragbare Aggregate sowie kraftbetriebene Geräte bedienen zu können. Weitere Themen waren u.a. Rechtsgrundlagen, Löschfahrzeuge sowie saugseitige und druckseitige Wasserförderung.

Der Lehrgang wurde gemäß der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Württemberg durchgeführt. Nach einer schriftlichen und praktischen Prüfung konnte der Lehrgangsteilnehmer seine Urkunde für die bestandene Lehrgangsteilnahme entgegennehmen.

Kommandant Michael Würth wünscht dem „neuen“ Maschinisten alles Gute und ist sicher, dass er als Fahrer eines Löschfahrzeugs sich stets seiner großen Verantwortung gegenüber den mitfahrenden Feuerwehrangehörigen und dem Löschfahrzeug bewusst sein wird.

Frühjahrswallfahrt

Am Sonntag, den 05. Mai 2024, fand die diesjährige **Frühjahrswallfahrt** der Katholischen Kirchengemeinde **zum Letzenberg** statt. Traditionell beginnt die Letzenberg-Wallfahrt mit der Prozession von der Pfarrkirche St. Juliana aus vorbei an den Kreuzwegstationen hinauf zum Letzenberg. Schon vor 14:00 Uhr versammelten sich die Wallfahrer vor der Kirche, um gemeinsam auf den Letzenberg zu pilgern. Die Wallfahrtsstrecke verlief pünktlich den Kirchberg hinunter, entlang der Hauptstraße und der Letzenbergstraße bis zur Kapelle auf den Letzenberg. Die Feuerwehr Malsch war während der Wallfahrt mit 02 Mann und einem Fahrzeug im Einsatz. Hier sorgte man dafür, dass der Straßenabschnitt in der Hauptstraße, den die Wallfahrer passierten, für den Verkehr kurzzeitig abgesperrt wurde und der fließende Verkehr durch Malsch aber reibungslos weiterlief.



Flyer zum Jubiläum

Freiwillige Feuerwehr Malsch

90
JAHRE

FEUERWEHR
Malsch

FESTWOCHELENENDE

10. - 12. Mai 2024
Letzenberghalle in Malsch

10.05.	11.05.	12.05.
21:00 Uhr: Blaulichtumzug durch Malsch, Hauptstraße	21:00 Uhr: Livemusik mit	09:30 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Fahrzeugweihe
		11:00 Uhr: Familiensonntag mit Platzkonzert, Fahrzeugausstellung, Vorführungen u. v. m.
	Anschließend DJ Paul Keen	21:00 Uhr: Großer Zapfenstreich am Dorfplatz



Großer Festakt als Auftakt zur Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch feierte vom 10. Mai 2024 bis 12. Mai 2024 ihr 90-jähriges Jubiläum in der Letzenberghalle. Der Auftakt dazu fand bereits am 08. Mai 2024 mit einem großen Festakt in der Zehntscheuer in Malsch statt.

Als große Überraschung begann der Festakt mit der erstmaligen Vorführung des neuen Imagefilms der Feuerwehr Malsch, der in unzähligen Stunden Arbeit seit Januar 2024 von der Feuerwehr und zwei externen Helfern produziert wurde. Im abgedunkelten Saal und in Kinoatmosphäre war der knapp dreiminütige Film ein erster Höhepunkt des Abends. Das Publikum applaudierte begeistert, als das Licht wieder anging und Moderator Matthias Melich, der gekonnt und charmant durch den Abend führte, die Gäste im Saal begrüßte und eine kurze Einführung gab. Nach der folgenden Eröffnungs- Ansprache durch den Kommandanten der Wehr, Michael Würth, der die zahlreichen Ehrengäste sowie die Feuerwehrangehörigen aus Malsch und von außerhalb begrüßte, folgten Grußworte von Bürgermeister und Schirmherr Tobias Greulich, Landrat Stefan Dallinger und von der Landtagsabgeordneten Christiane Staab, die alle die Wichtigkeit und Einzigartigkeit der Feuerwehren im Lande betonten und der Feuerwehr Malsch ein erfolgreiches Jubiläumswochenende wünschten. Das Musikstück „Marsch für die Feuerwehr“, dargeboten vom Sextett des Musikvereins Konkordia Malsch sowie ein weiteres Stück des Sextetts mit dem Titel „Wenn Trolle Wehmut plagt“, lockerten den ersten Teil des Abends auf. In einem weiteren Programmpunkt übergaben der Badische Gemeinde Versicherungsverband (BGV) sowie der Förderverein der Feuerwehr Malsch Schecks über jeweils 10.000 Euro an die Feuerwehr Malsch. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V. war dabei vertreten durch die Vorsitzenden Peter Maschler und Simon Rusnyak, die im Anschluss auch noch die scheidende Kassiererin Ines Würth für ihre achtjährige Tätigkeit im Vorstand des Fördervereins ehrten und ihr einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein für ein lokales Café überreichten.

Kommandant Würth nahm die Gelegenheit wahr und dankte den beiden Machern des Imagefilmes Tobias Schumann und Julian Klemper für ihre Arbeit und die vielen Stunden bei der Erstellung des Imagefilms für die Wehr. Der Film ist seit dem Festakt bei YouTube online und abrufbar. Vor der Pause folgte dann noch eine kurze Podiumsdiskussion mit den Ehrengästen des Abends, Landrat Stefan Dallinger, MdL Christiane Staab, Kreisbrandmeister Udo Dentz und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Silvio Schädel, die sich den Fragen von Moderator Matthias Melich stellten und aktuelle Themen der Blaulichtorganisationen im Land erörterten. Im Anschluss an die Runde überreichte der Kommandant allen Ehrengästen zum Dank und zur Erinnerung ein Bild der Feuerwehr Malsch sowie ein Wein-Geschenk aus Malsch.

Nach einer kurzen Pause eröffneten die Letzenbergstare unter der Leitung von Gerold Emmerich mit ihrem Lied „Ihr von morgen“ den zweiten Teil des Abends.



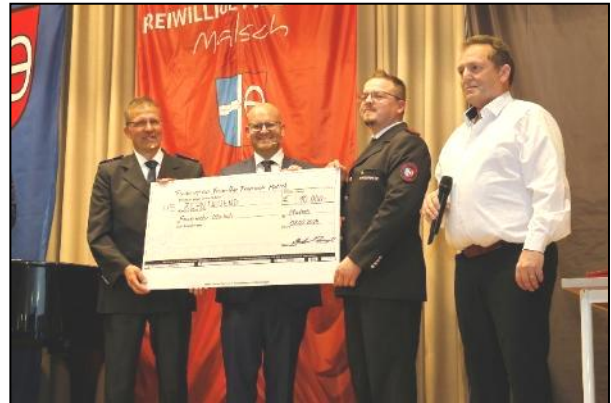
Im Anschluss daran wurden die Betriebe Metzgerei Willi Becker, Palettenhandel Tina Fölkl und das Weingut Rüdiger Bös durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis für ihre langjährige Unterstützung der Feuerwehr Malsch als „Partner der Feuerwehr“ mit einer Urkunde und einer Plakette geehrt. Direkt im Anschluss zeichneten dann Kreisbrandmeister Udo Dentz für das Land Baden-Württemberg und Silvio Schädel für den Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis die Mälscher Feuerwehrmänner Jürgen Dieckmann und Wolfgang Förderer mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Feuerwehrdienst und Heinz Berger mit dem Ehrenkreuz in Bronze für 55 Jahre Feuerwehrdienst aus. Diese Ehrungen wurden durch Präsente der Gemeinde, überreicht von Bürgermeister Greulich, ergänzt.

Eine besondere und nicht alltägliche Auszeichnung eröffnete Manuel Garscha, der Leiter der Autobahnpolizei Walldorf, mit einer kurzen Ansprache und Erklärung. Bei einem schweren Unfall auf der Autobahn A5 im letzten Oktober hatten drei Angehörige der Feuerwehr Malsch auf der Fahrt mit dem neuen LF 10 in die Werkstatt nicht gezögert und trotz fehlender Schutzausrüstung beherrscht eingegriffen und versucht, das brennende Auto der Unfallbeteiligten zu löschen. Als erstes Rettungsfahrzeug an der Unfallstelle waren sie zwar innerhalb von Minuten vor Ort, konnten aber trotzdem gegen die Flammen des, bereits im Vollbrand stehenden Fahrzeugs, nichts mehr für die Insassen tun, die leider beide verstarben. Für das mutige Eingreifen trotz fehlender Schutzmöglichkeiten zeichnete Silvio Schädel die Kameraden Felix Glas, Fabian Koch und Kevin Stather mit dem Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Feuerwehrverbandes aus. Auch diese Ehrungen wurden durch Präsente der Gemeinde, überreicht von Bürgermeister Greulich, ergänzt.

Als Überraschung für den Kommandanten Michael Würth wurde dieser, nach einer kurzen Ansprache seines Stellvertreters Felix Glas, zum Abschluss des Ehrungsblocks für seine Verdienste durch Silvio Schädel mit dem Ehrenkreuz in Bronze des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis ausgezeichnet.

Den musikalischen Abschluss bildete ein weiterer Auftritt der Letzenbergstare mit „Oh Happy Day“, woraufhin Kommandant Michael Würth die Gäste verabschiedete und zu einem gemütlichen Ausklang bei Mälscher Wein und einem Buffett einlud. Alle Gäste nahmen von diesem Abend nicht nur die sehr gelungene Festschrift des Schriftführers Jochen Müller mit, sondern auch viele schöne Erinnerungen an einen sehr gelungenen Auftakt zum darauffolgenden Jubiläumswochenende der Feuerwehr Malsch.









Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes

Am Samstag, den 11. Mai 2024, fand die diesjährige Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes zum 90-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Malsch in der Letzenberghalle in Malsch statt. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands gab es auch Neuwahlen für zwei stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes. Hier wurden die Landtagsabgeordnete Christiane Staab von der Feuerwehr Waldorf und Johannes Kern von der Feuerwehr Malsch gewählt.

Wir gratulieren unserem Kameraden Johannes Kern zur Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes und wünschen ihm alles Gute für seine neue Rolle im Verband.



Große Jubiläumsfest der Feuerwehr Malsch: Ein unvergessliches Wochenende

Die Feuerwehr Malsch hat am Wochenende, 10. Mai 2024 bis 12. Mai 2024, ein dreitägiges Fest organisiert, das nicht nur die Herzen der Bewohner von Malsch, sondern auch die der Besucher aus der Umgebung höherschlagen ließ. Von Freitag bis Sonntag bot die Veranstaltung ein abwechslungsreiches Programm, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.



Die Gesamtwehr im Jubiläumsjahr 2024



Die Einsatzabteilung mit Alterwehr im Jubiläumsjahr 2024



Die Einsatzabteilung mit TH- Uniform im Jubiläumsjahr 2024



Die Alterswehr im Jubiläumsjahr 2024



Die Bambinis im Jubiläumsjahr 2024



Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2024

Nach der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren im Rhein-Neckar-Kreis mit über 300 Teilnehmern, bildete am Freitagabend für die Öffentlichkeit der beeindruckende Blaulichtumzug, an dem 50 Fahrzeuge teilnahmen, den Auftakt des Festwochenendes. Vom Oldtimer bis zu den neuesten Modellen präsentierten Feuerwehr, THW, Rotes Kreuz, Polizei und viele private Liebhaber von Oldtimern eine eindrucksvolle Flotte.

Die Route führte durch die Hauptstraße von Malsch und entlang des gesamten Umzuges säumten zahlreiche Zuschauer den Weg. Die Zuschauer bestaunten die Fahrzeuge und genossen die besondere Atmosphäre, die durch das pulsierende Blaulicht der Einsatzfahrzeuge und die Sirenen noch verstärkt wurde.







Im Anschluss an den Umzug fand auf dem Schulhof eine großartige Blaulichtparty statt. Der Schulhof war durch die Feuerwehr eindrucksvoll beleuchtet worden und verwandelte sich in eine Partyzone. Ein DJ sorgte mit einem mitreißenden Musikmix für ausgelassene Stimmung und Tanzfreude bis in die Nacht hinein. Die Teilnehmer feierten gemeinsam, tauschten Geschichten aus und genossen die gesellige Atmosphäre. Die Blaulichtparty erwies sich als ein riesiger Erfolg und setzte den perfekten Startpunkt für das Wochenende.

Am Samstag stand eine weitere Delegiertenversammlung des Kreisverbandes auf dem Programm. Dieses Mal die Aktiven der Feuerwehr mit ca. 200 Teilnehmern.

Am Abend heizte die Live-Band „Snow“ den Besuchern ordentlich ein. Die Band sorgte für eine mitreißende Show und schaffte es, das Publikum von Anfang an zu begeistern. Mit abwechslungsreichen Cover-Songs, tollen Stimmen und einer fantastischen Lichtshow wurde bis nach Mitternacht getanzt und gefeiert. Im Anschluss übernahm DJ Paul Keen die Bühne und heizte den Zuschauern weiter ein bis in die Morgenstunden die letzten Gäste erschöpft, aber glücklich den Heimweg antraten.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Sankt Juliana, der von vielen Bürgern und Feuerwehrangehörigen besucht wurde. Der Gottesdienst bot eine Gelegenheit zur Besinnung und zum Innehalten und war der gesamten Blaulichtfamilie gewidmet, vor allem aber den Angehörigen der Feuerwehr Malsch. Im Anschluss fand die feierliche Segnung der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T) statt. Diese Zeremonie wurde von den Anwesenden mit großem Interesse verfolgt und markierte einen wichtigen Moment für die Feuerwehr Malsch.

Den gesamten Sonntag über war die Aktionsmeile rund um die Letzenberghalle und das Rathaus ein Highlight für Groß und Klein. Über 20 Aussteller präsentierten ihre Fahrzeuge, Ausrüstung und Ihr Können. Dabei waren das THW mit ihrem Teleskoplader, den auch schon die kleinsten unter Aufsicht fernsteuern durften, das DLRG, die Rettungshundestaffel des Rhein-Neckar-Kreises mit vielen kleinen und großen Hunden, zahlreiche Feuerwehren aus der näheren und weiteren Umgebung mit Drehleitern, Löschfahrzeugen und Spezialgerät, sowie die HvO aus Malsch, die Polizei aus Mühlhausen und die Feuerwehr des „anderen Malsch“ im Kreis Karlsruhe mit ihrem einzigartigen Waldbrandfahrzeug.

Besonders beeindruckend war allerdings das Flughafenlöschfahrzeug Z6 der Bundeswehr aus Niederstetten, das als Sonderfahrzeug mit Verkehrsgenehmigung extra nach Malsch gekommen war. Zusammen mit einem dem Löschunterstützungsfahrzeug LUF aus Bruchsal demonstrierte es seine Fähigkeiten und beeindruckte die Besucher mit gewaltigen Wassermassen, die während der Vorführungen über den Grasweg und den Friedhof von Malsch gesprüht wurden. Während des ganzen Tages fanden musikalische Vorführungen des Fanfarenzug Wiesloch, des Fanfarencorps Rauenberg, der Gruppe Blechkraft, der Militärkapelle aus Malschenberg und die One-Man-Show Elvis mit Matthias Lefkes auf dem Schulhof statt. Auch die Showtanzgruppe der KG Blau-Rot Malsch ließ es sich nicht nehmen, ihren Feuerwehrtanz aus der Fastnachts-Session zu zeigen. Eingeleitet wurde der musikalische Teil am Sonntag durch das Platzkonzert des Musikverein Konkordia Malsch, die die vielen Zuschauer auf dem Schulhof mit beliebten Melodien und schmissigen Rhythmen bestens unterhielten.



Den Höhepunkt des Festwochenendes bildete mit Sicherheit am Sonntagabend der Große Zapfenstreich auf dem phantastisch beleuchteten Dorfplatz in Malsch an der Dorfscheune etwa 400 Zuschauer verfolgten dieses stimmungsvolle und feierliche Ereignis. Der Zapfenstreich, eine traditionelle Militärzeremonie, wurde von der Feuerwehr Malsch, unterstützt von den Kameraden aus St Leon Rot und Östringen sowie dem Spielmannszug aus Laudenbach, Reilingen und Hemsbach und dem Musikverein Konkordia Malsch als Abschluss Ihres Jubiläumswochenendes dargeboten und erzeugte bei Teilnehmenden und Publikum Gänsehaut und Emotionen zuhauf.







Nach dem Ende der einstündigen Darbietung gab es für die Teilnehmer des Großen Zapfenstreichs noch eine Aftershow-Party in der letzten Letzenberghalle während für die Gäste auf dem Dorfplatz der Abend mit Wein und guten Gesprächen ausklang.

Mit ausgesprochen positiver Resonanz und vielen Eindrücken in Bild und Ton war das Festwochenende für die Feuerwehr Malsch ein Riesenerfolg und hat die Arbeit der Feuerwehr Malsch aber auch der gesamten Blaulicht Familie erneut ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt und allen Gästen ein unvergessliches Erlebnis mit vielen großartigen Höhepunkten präsentiert.



Fronleichnam

Am Sonntag, den 02. Juni 2024, fand in Malsch das diesjährige **Prozessionsfest zu Fronleichnam** statt. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse musste die eigentliche Prozession die Friedhofstraße hinunter bis zum Parkplatz der "Narrhalla" abgesagt werden. Aus diesem Grund fand um 09:30 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Juliana statt, bei dem auch eine Fahnenabordnung der Feuerwehr teilnahm.

Mälscher Markt- Eröffnung

Von Freitag, 07. Juni 2024 bis Sonntag, 09. Juni 2024, fand der diesjährige Mälscher Markt entlang der Hauptstraße statt. Pünktlich um 17:00 Uhr am Samstag eröffnete der Musikverein Konkordia Malsch mit einem Musikbeitrag am Kirchberg den Markt, bis Bürgermeister Tobias Greulich die zahlreichen Gäste und Besucher begrüßen konnte und die Eröffnungsrede hielt. Wie alljährlich wurde die Eröffnung mit drei Bollerschüssen der Feuerwehrkanone der Malscher Feuerwehr angeschossen.



Feuerwehrfest Malschenberg

Vom 15. Juni 2024 bis 16. Juni 2024 war der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Malschenberg Ausrichter des alljährlichen Feuerwehrfestes im neuen Feuerwehrhaus in Malschenberg. Als besonderes Highlight fand am Samstagmittag zum wiederholten Male das beliebte Firetruck-Pulling statt, bei dem verschiedene Teams der umliegenden Feuerwehren, Vereinen oder sonstigen Gruppen das Löschfahrzeug der Malschenberger Kameraden über eine Strecke von ca. 30 Meter und auf Zeit ziehen mussten. Die Feuerwehr Malsch konnte sogar zwei Gruppen stellen, nämlich eine gemischte Mannschaft und ein reines Männerteam. Trotz der allerersten Teilnahme der Mälscher Kameraden belegten die zwei Gruppen aus Malsch erfreulicherweise den 2. Platz mit **Richard Neuer, Simon Rusnyak, Fabian Koch, Kevin Stather und Justus Mahler** und den 3. Platz mit **Melanie Geider, Nadine Klein, Michael Würth, Marcin Jenne, Mikka Jenne** sowie **Josef Frank** und gingen am Ende mit Pokalen und Urkunden nach Hause. Gewinner des Wettbewerbs war, wie auch im letzten Jahr schon, die Feuerwehr aus Mühlhausen mit einem gemischten Team. Das Ganze wurde sogar vom SWR für die Abendschau am darauffolgenden Dienstag aufgezeichnet und kann in der Mediathek des SWR angesehen werden.

Am Sonntag präsentierten die Kameraden aus Malsch dann im Rahmen der Fahrzeugausstellung den Festbesuchern noch das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 auf Einladung der Malschenberger Kameraden.

Alles in einem war es ein sehr schönes Fest bei tollem Wetter.





Übung bei der Deutschen Bahn (DB) in Mannheim

Am Samstag, den 22. Juni 2024, trafen sich die Feuerwehren St. Leon-Rot, Malschenberg und Malsch um 9:00 Uhr zu einer Übung bei der DB-Cargo in Mannheim auf dem Rangierbahnhof. Organisiert wurde der Termin von Michael Würth in Absprache mit unserem ehemaligen Bahn-Notfallmanager Philipp Lösel.

Hintergrund dieser Übung ist die Tatsache, dass bei Unfällen, Bränden etc. auf der Bahnstrecke zwischen Wiesloch und Bad Schönborn die o.g. Feuerwehren zum Einsatz gerufen werden.

Nach einer Sicherheitsunterweisung durch den Notfallmanager der Bahn kam auch schon eine E-Lok, eine Diesel-Lok sowie zwei Anhänger gefahren, die für die Übung zur Verfügung standen. Die drei Feuerwehren wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die dann an zwei „Objekten“ üben konnten. Bei der einen Übung an der Diesel-Lok war ein Brand im hinteren Bereich ausgebrochen... der Lokführer war bewusstlos. Im Anhänger dahinter befand sich ein Gefahrstoff. Hier galt es durch den Gruppenführer herauszufinden, um welche Chemikalie es sich handelt und welche Maßnahmen man hier ergreifen muss bzw. welche nicht. Nach Erkundung des Gruppenführers gab es den ersten Befehl an den Angriffstrupp unter Atemschutz zur Menschenrettung vor. Nachdem der Lokführer gerettet wurde, ging es weiter mit der Brandbekämpfung und Abkühlung des Chemiewagens, an dem weitere Trupps abgestellt wurden.

Die zweite Gruppe an der E-Lok bekam von den zwei abgestellten Lokführern alle Informationen über die Lok intensiv erklärt. Dabei wichtige Punkte oder Einrichtungen die bei einem Einsatz von Bedeutung sein können. Danach wurde auch an der E-Lok die Rettung des Lokführers aus der Kabine geübt. Hier mit anderen Mitteln wie z.B. Schleifkorbtrage, Gerüstaufbau, usw.

Nach der ersten Runde gabs ein kleines Frühstück und danach wurden die Gruppen getauscht.

Es war ein sehr interessanter Tag und wir konnten viele Eindrücke und wichtige Informationen mitnehmen. Ein Dank an Michael Würth fürs Organisieren und natürlich ein Dank an die Mitarbeiter der DB, die uns an diesem Tag unterstützt haben und ihre Loks zur Verfügung gestellt haben.

Nach einer Feedbackrunde am Nachmittag ging es dann wieder Richtung Heimat. Die eingesetzten Fahrzeuge der Feuerwehr Malsch wurden nach Ankunft am Feuerwehrgerätehaus wieder aufgerüstet und einsatzbereit gemeldet.







Hochzeit von Claudia und Peter Maschler

Am Samstag, den 22. Juni 2024, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied Peter Maschler seine Claudia im Standesamt des Rathauses in Malsch. Die Feuerwehr Malsch ließ es sich nicht nehmen, mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie mit dem Borgward Feuerwehr-Oldtimer vorzufahren. Nach der Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor dem Rathaus von etlichen Kameraden der Feuerwehr Malsch sowie Vertretern der Boule- Freunde Malsch empfangen und beglückwünscht. Nachdem sich die Beiden durch ein Schlauchspalier begeben hatten und danach ein kleines Holzhaus zu Brennen anfang, galt es für die Beiden, dieses unter Verwendung eines Feuerlöschers zu löschen. Zur Begrüßung der ehelichen Verbindung wurden jeweils eine Folge des Martinshorns des MTW und des Oldtimers ausgelöst.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





Kurztrip der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 29. Juni 2024, trafen sich um 12:45 Uhr 21 Angehörige der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, um mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Malsch und dem MTW der Feuerwehr Malschenberg sowie einem privaten PKW nach Freinsheim in der Pfalz zu fahren, um an einer Planwagenfahrt teilzunehmen. Unser Fahrer Ben fuhr uns durch die Weinreben und die Pfälzer Landschaft, während dessen es im Wagen eine verspätete Vesper gab. Hier war für jeden etwas dabei. Bei gutem Pfälzer Wein, Leberwurst, Griebenwurst, Käse, Wurst, Wiener usw. ließ man es sich gut gehen. Nach 2-stündiger Fahrt wurde dann wieder die Heimfahrt angetreten, hier wurde man zu Hause im Feuerwehrhaus schon erwartet. Hier waren in der Fahrzeughalle schon Bänke und Tische aufgebaut und das Abendessen war auch schon da. Zusätzlich wurde für alle Fußballbegeisterte eine Leinwand mit Beamer aufgebaut. Aufgrund der Hitze wurde der Schlauchkübel umfunktioniert und mit Wasser gefüllt, wo der eine oder andere ins Wasser geschmissen wurde. Die Abkühlung tat aber allen gut und die Kleider waren auch gleich wieder trocken. So verfolgte man das Fußballspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft, bis die letzten Ausflügler so um die Mitternacht ihren Heimweg antraten.

Ein Dank gilt dem Organisator Michael Würth und der Feuerwehr Malschenberg für die Überlassung ihres MTW für diesen Tag.





100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen hatte am Wochenende vom Samstag, den 29. Juni 2024 bis Sonntag, den 30. Juni 2024 zu ihrem 100-jährigen Jubiläum auf den Festplatz neben der Sporthalle in Mühlhausen eingeladen. Zu diesem besonderen Jubiläum wurde angefragt, ob die Feuerwehr Malsch am Sonntag ihr neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 zur Fahrzeugausstellung bringen könnte. Selbstverständlich kam man diesem Wunsch nach und man konnte am Festsonntag das neue LF 10 sowie unseren Feuerwehr- Oldtimer Borgward zur Ausstellung für Jung und Alt nach Mühlhausen bringen. Zusätzlich wurde neben den beiden Fahrzeugen der Feuerwehr Malsch ein Pavillon aufgebaut mit zusätzlichen Informationen für die Festbesucher. Leider spielte das Wetter nicht somit, aber trotzdem waren unsere Fahrzeuge gern gesehen.

Wir danken unseren „Ausstellern“ Josef Frank, Fabian Koch sowie Richard Neuer für ihre Zeit bei unserer Nachbarfeuerwehr.





Lehrgang Gruppenführer

An der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal fand ein Lehrgang zum Gruppenführer statt. Voraussetzungen hierzu waren die erfolgreich absolvierten Lehrgänge Sprechfunker und Truppführer. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm an diesem Lehrgang, der vom 01. Juli 2024 bis 05. Juli 2024 durchgeführt wurde, der Feuerwehrangehörige **Johannes Kern** teil. Die erste Lehrgangswoche wurde als Online-Modul absolviert. An 10 Tagen wurde den Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg an der Schule die Ausbildung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbstständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes bis zur Stärke einer Gruppe beigebracht. Bei verschiedenen Ausbildungseinheiten wie Führungsaufgaben, Rechtsgrundlagen, Ausbilden, Baukunde, ABC-Gefahrstoffe, Brennen und Löschen, Fahrzeug- und Gerätekunde, Mechanik, Rettung, Einsatzplanung und Vorbereitung, Einsatzlehre, Einsatztaktik, Brandbekämpfung und Hilfeleistung, besondere Gefahren und Schutzmaßnahmen im Zivilschutz, Einsatzberichte, Unfallverhütung, Vorbeugender Brandschutz sowie Brandsicherheitswachdienst wurden die unterschiedlichsten Einsatzfälle praktisch durchgespielt.

Mit einer Abschlussprüfung ging der Lehrgang am Freitagmittag, dem 05. Juli 2024, zu Ende. Bei einem Abschlussgespräch und Verabschiedung der Teilnehmer wurde dem Kameraden die erfolgreiche Teilnahme in Form einer Urkunde bescheinigt.

An dieser Stelle Herzlichen Glückwunsch und sichere und erfolgreiche Einsätze.

Übung der Feuerwehren Malsch und Rettigheim

Am Mittwoch, den 10. Juli 2024, fand eine gemeinsame Übung der Feuerwehren Malsch und Rettigheim statt. Man traf man sich um 19:00 Uhr im Grasweg unterhalb des Tierparks, um auf einem vorbereitenden Acker eine Übung zum Thema „Vegetationsbrand“ durchzuführen. Zu Beginn der Übung erfolgte durch den Kommandanten Michael Würth eine theoretische Einweisung für alle Anwesenden. Für einen solchen Vegetationsbrand wurde die Feuerwehr Malsch Anfang 2024 neben den schon vorhandenen Einsatzuniformen mit Sommerkleidung ausgestattet, um bei sommerlicher Hitze bei einem Flächenbrand usw. nicht mit der schweren Einsatzuniform in den Einsatz gehen zu müssen. Die Sommeruniformen sind auch für Einsätze mit Technischer Hilfeleistung geeignet und deutlich leichter als die bisherige 3-lagige Einsatzkleidung. Während sich die eine Gruppe mit den Gerätschaften, wie z.B. Feuerpatschen, D-Schläuchen, D-Strahlrohren, Löschrucksäcken usw. ausstattete, wurde durch die andere Gruppe mit dem Hilfeleistungs-löschgruppenfahrzeug HLF 16/20 der Feuerwehr Rettigheim an der Kreuzung am Rathaus in der Friedhofstraße ein Standrohr gesetzt, und mithilfe der mitgeführten B-Haspel eine Leitung Richtung Flugplatz gelegt, währenddessen die Feuerwehr Malsch mit dem Gerätewagen-Transport (GW-T) ab der Hälfte der Strecke, hier auf der Höhe bei der Schule, mit dem Abrollwagen Schlauch mit B-Schläuchen schon während der Fahrt Richtung Flugplatz die Schlauchleitung auslegte. Auf dem Acker wurden derweilen kleinere Feuer entzündet, um mit den verschiedenen Geräten das Feuer zu löschen.

Hier wurde auch das Löschgruppenfahrzeug LF 10 der Feuerwehr Malsch eingesetzt. Laut Stefan Jurke von der Feuerwehr Rettigheim war diese Übung eine wertvolle Erfahrung, da diese noch über keine Ausrüstung für Vegetationsbrände ausgestattet ist und dies demnächst plant anzuschaffen. Nachdem man die Übung



erfolgreich beendet hatte, konnte man ins Feuerwehrgerätehaus Malsch einrücken und die eingesetzten Gerätschaften reinigen und die Einsatzfahrzeuge wieder aufrüsten. Im Feuerwehrgerätehaus wartete auch schon unser Koch Johannes Kern, der schon Fleischkäse mit Brötchen für alle Teilnehmer der Übung gerichtet hatte. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung wurde dann auch schon eine weitere gemeinsame Übung angesprochen, dann von Rettigheim organisiert.



Flugplatzfest

Die Flugsportgemeinschaft Letzenberg Malsch e.V. hatte von Samstag, den 13. Juli 2024, bis Sonntag, den 14. Juli 2024, wieder zu ihrem alljährlichen Flugplatzfest auf dem Segelfluggelände eingeladen. Wie auch in Jahren zuvor, wurde dazu durch die Feuerwehr Malsch ein Feuersicherheitswachdienst gestellt. Dies ist eine der vielen behördlichen Vorschriften, die bei Flugveranstaltungen gelten und die auch immer wieder angepasst werden. An beiden Tagen war man somit mit insgesamt 6 Mann am Samstag und 6 Mann am Sonntag mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Gerätewagen-Transport (GW-T) im Einsatz, solange Flugbetrieb herrschte. Da im Eingangsbereich zur Fliegerklausur durch den Verein ein Pool mit 22m³ Liter Wasser aufgebaut war, konnte man hier eine Tragkraftspritze TS 8/8 in Stellung bringen, eine Saugleitung und eine Schlauchleitung aufbauen, so dass man bei einem Brand in der Fliegerklausur oder neben den Hallen, wo gekocht und gegrillt wurde, schnelle Hilfe da wäre. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Feuerwehrangehörigen der jeweiligen Feuersicherheitswachdienste für ihren Dienst. Den Helfern und der Vorstandschaft der Flugsportgemeinschaft Letzenberg bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und der kostenlosen Verköstigung unserer Einsatzkräfte. Der Brandschutz für die Gemeinde Malsch war während des Flugplatzfestes natürlich weiterhin sichergestellt.



Planmäßige Übung der Feuerwehr Malsch

Am Freitag, den 19. Juli 2024, fand um 19:00 Uhr eine planmäßige Übung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Nachdem sich alle mit der neu beschafften, leichteren Sommer-Einsatzkleidung ausgerüstet hatten, war Ziel der Übung die Wasserförderung und Entnahme offenes Gewässer. Geplant hatten die Übung die beiden Gruppenführer Michael Kuhn und Josef Frank und mit den drei Einsatzfahrzeugen ging es zum Kronauer See. Am See angekommen, wurden die Fahrzeuge positioniert. Vom Gerätewagen-Transport (GW-T) wurde der Rollwagen „TS 8/8“ abgeladen, die Pumpe fertig gemacht und eine Saugleitung aufgebaut und Wasser aus dem See gepumpt. Vom Löschgruppenfahrzeug LF 10 her wurde ebenfalls eine A-Saugleitung aufgebaut und Wasser aus dem See gesaugt. Aufgrund der sommerlichen Hitze endete die Übung in einer großen Wasserschlacht zwischen den Feuerwehrleuten, die am Ende alle patschnass waren. Bei den Temperaturen war dies allerdings eher angenehm. Als Abschluss hatte Heiko Schlarnhauser leckere Steaks und Würstchen gegrillt, bis man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrückte, die eingesetzten Gerätschaften und Fahrzeuge reinigte und wieder einsatzbereit machte. Dies war eine abwechslungsreiche Übung bei sommerlichen Temperaturen.





Lehrgang Zugführer

An der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal fand ein Lehrgang zum „Zugführer“ statt. Voraussetzung hierzu war der erfolgreich absolvierte Lehrgang „Gruppenführer“. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm an diesem Lehrgang, der vom 15. Juli 2024 bis 26. Juli 2024 durchgeführt wurde, der Feuerwehrangehörige **Michael Kuhn** teil. An 10 Tagen wurde den Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg an der Schule das Führen von Löschzügen in Theorie und Praxis beigebracht. An verschiedenen Planübungen wurden die unterschiedlichsten Einsatzfälle durchgespielt und Einsatzstrategien diskutiert. Theoretisch wurden alle Gefahren, die bei einem Unglücksfall eintreten können, durchgenommen. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer taktischen Einheit Zug - einschließlich eines erweiterten Zuges - sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz.

Inhalte waren u.a. Rechtsgrundlagen, verschiedene Einsatztaktiken, Führen, Ausbilden, Brandbekämpfung und Hilfeleistung, Wasserförderung über lange Wege, Baukunde, ABC-Gefahrstoffe mit Einsatzliteratur, Neuentwicklungen, Vorbeugender Brandschutz, Brandmeldeanlagen und Einsatzleitung.

Mit einem schriftlichen Leistungsnachweis ging der Lehrgang am Freitagmittag, den 26. Juli 2024, zu Ende. Bei einem Abschlussgespräch und Verabschiedung der Teilnehmer wurde dem Kameraden Kuhn der gute Erfolg des Lehrgangs in Form einer Urkunde bescheinigt.

Kommandant Michael Würth gratuliert Michael Kuhn zum bestandenen Lehrgang und wünscht dem neuen Zugführer für die Zukunft allzeit sichere Einsätze und ein gutes Händchen mit seinen Kameraden.

Ferienstpaß bei der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 10. August 2024, hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch wieder alle Kinder und Jugendliche zu einem Ferienstpaß- Vormittag eingeladen, um in der Ferienzeit etwas Spaß und Abwechslung zu haben. Nachdem im Feuerwehrgerätehaus 12 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren mit ihren Betreuern Heinz Berger, Nadine Klein, Jochen Müller und Ute Schwab eingetroffen waren, konnte man kurz nach 10:00 Uhr mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und zwei Privat-PKWs Richtung St. Leon fahren. Die Kinder, die nicht bei den Bambinis und auch nicht bei der Jugendfeuerwehr sind, durften mit dem MTW fahren und waren ganz stolz hier einzusteigen zu dürfen. Ziel war der Minigolfplatz am St. Leoner See. Am Minigolfplatz angekommen, wurde nach der Anmeldung der Platz begutachtet und Getränke wie Capri- Sonne und Wasser ausgeladen. Nach der ersten Stärkung ging es dann auch schon los. Die 12 Kinder wurden in 3 Gruppen aufgeteilt, mit jeweils einem Betreuer. Im Nu wurden die 14 Bahnen gespielt, hier konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Hier erkannte man auch den Altersunterschied zwischen den 8- und 14-jährigen, was der Freude und Laune der einzelnen Kinder aber nichts ausmachte. Jeder gab sein Bestes, was auch von den jeweiligen Betreuern honoriert wurde. Mittlerweile konnte man auch schon das Essen bestellen, hier gab es leckere Chicken Nuggets mit Pommes und ein Getränk.



Als Nachtisch konnte sich jeder Teilnehmer noch ein Eis an der Eistheke aussuchen, worüber sich jedes Kind sichtlich sehr freute. Leider war es dann auch schon wieder so weit, es wurde die Heimfahrt angetreten. Im Feuerwehrgerätehaus gab es dann für jeden noch eine prächtige Urkunde, welche vom Schriftführer Jochen Müller wieder erstellt wurden. Dazu gab es noch eine Festschrift der Feuerwehr, sowie Kugelschreiber, Luftballons und Gummibärchen. Nach einem gemeinsamen Gruppenbild in der Fahrzeughalle am Löschgruppenfahrzeug LF 10 wurden die Kinder gegen 14:00 Uhr wieder abgeholt. Es war eine schöne Veranstaltung, bei der „Jung“ und „Alt“ ihre Freude hatten. Wir bedanken uns abschließend bei den vier Betreuern Heinz Berger, Nadine Klein, Jochen Müller und Ute Schwab und Letztere für die Capri-Sonnenspenden. Wir hoffen, den Kindern hat es auch so gut gefallen, wie den Betreuern und sie sind nächstes Jahr wieder dabei, wenn es wieder heißt: „Ferienspaß bei der Feuerwehr Malsch.“





Lehrgang Atemschutzgeräteträger

Vom 07. September 2024 bis 21. September 2024 fand bei der Berufsfeuerwehr in Heidelberg der Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger (PA) statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahmen an diesem Lehrgang die Feuerwehrangehörigen **Marcin Jenne**, **Mikka Jenne** und **Eugen Ott** teil. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz (PA). Die Lehrgangsteilnehmer müssen in den Bereichen Handhabung der Atemschutzgeräte, Atemtechnik, Gerätekunde, Filter, Fluchthaube, Gewöhnung, Orientierung, Arbeiten unter Atemschutz, Öffnen von Türen, Eigensicherung und Verhalten im Notfall die notwendige Sicherheit erhalten, um Einsätze unter Atemschutz selbstständig und fachlich richtig durchführen zu können. Sie müssen durch entsprechende Belastungsgewöhnungs-, Belastungs- und Einsatzübungen auf die besonderen Anforderungen des Atemschutzeinsatzes vorbereitet werden. Der Lehrgang umfasste 25 Stunden Theorie und Praxis und wurde gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 (FwDV 2) und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Württemberg durchgeführt. Leider konnte am letzten Ausbildungstag Marcin Jenne wegen Krankheit nicht am Lehrgang teilnehmen, kann aber den Lehrgangstag an einem Samstag im Oktober nachholen. Mit einem schriftlichen sowie praktischen Leistungsnachweis ging der Lehrgang am Samstagmittag, dem 21. September 2024, zu Ende. Nach Verabschiedung der Teilnehmer wurde den Kameraden Mikka Jenne und Eugen Ott die erfolgreiche Teilnahme in Form einer Urkunde bescheinigt.

Kommandant Michael Würth bedankt sich bei den beiden Feuerwehrangehörigen für ihre Leistung und Bereitschaft, ihre Freizeit für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung zu stellen, und wünscht ihnen für die Zukunft sichere und erfolgreiche Einsätze.





Übung der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr Malsch

Am Montag, den 09. September 2024, fand um 18:00 Uhr eine gemeinsame Übung der Einsatzabteilung der Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr Malsch statt. Nach dem man sich pünktlich im Feuerwehrgerätehaus getroffen hatte, wurden die einzelnen Trupps zusammengestellt, hier wurde durch den Einsatzleiter Heiko Schlarnhauser die verschiedenen Trupps eingeteilt. Hier wurden immer 1 aktiver Feuerwehrmann mit 2 Angehörigen der Jugendfeuerwehr zusammengenommen. Dann konnte man mit den drei Einsatzfahrzeugen Mannschaftstransportwagen (MTW), dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 sowie dem Gerätewagen-Transport (GW-T) ausfahren. Ziel war ein Objekt der Fa. Wienerberger auf der linken Seite der Bundesstraße B3. Vor Ort wurde man schon vom Zugführer Michael Kuhn und dem Gruppenführer Josef Frank erwartet, die beiden hatten die Übung geplant und auch ausgearbeitet. Auch Herr Becht, Werksleiter der Fa. Wienerberger, war anwesend und beobachtete zusammen mit dem Kommandanten Michael Würth die Übung. Da bei der Jugendfeuerwehr vor einer Übung immer hinter dem Feuerwehrfahrzeug angetreten wird, wurde diese Maßnahme auch hier ausgeführt, wo der Einsatzleiter Heiko Schlarnhauser nochmal die verschiedenen Aufgaben der einzelnen Trupps vorgab. Hier war geplant, dass auf einem Firmengelände an zwei Stellen Paletten in Brand geraten sind. Schon bei der Anfahrt auf das Gelände mit Sonderrechten konnte man starken Rauch ausmachen. So begaben sich gleich nach Eintreffen an der „Einsatzstelle“ die zwei Dreier-Angriffstrupps des LF 10, ausgerüstet mit Strahlrohr, an die zwei Einsatzstellen und konnten die Brände mit C-Strahlrohren löschen. Derweil wurde durch einen weiteren Dreier-Trupp das Standrohr gesetzt und das LF 10 mit Wasser versorgt. Insgesamt waren 3 C-Rohre und ein B-Rohr im Einsatz. Zusätzlich konnten die Jugendfeuerwehler auch einmal mit einer Wärmebildkamera die Temperatur des Brandes messen. Nachdem die Brände so weit gelöscht waren, konnte man die verschmutzten Schläuche auf einen Rollcontainer aus dem GW-T verladen und aufladen. Zum Abschluss der Übung versammelte man sich in der nebengelegenen Betriebshalle, wo schon Essen und Getränke bereitstanden. Hier gab es leckere Frikadellenbrötchen und verschiedene Getränke, worüber sich „Alt“ und „Jung“ freuten. Nachdem jeder gestärkt war, konnte man die Heimfahrt ins Feuerwehrgerätehaus antreten. Hier wurden die eingesetzten Schläuche gewaschen und auf Druck abgedrückt, aufgerollt und in den Trockenschrank verfrachtet. Weiter wurden auf die Einsatzfahrzeuge wieder neue Schläuche aufgerüstet und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht.

Wir bedanken uns bei den beiden Planern der Übung Michael Kuhn und Josef Frank, und vor allem bei der Fa. Wienberger für die zur Verfügungstellung des Geländes und der hervorragenden Verpflegung der Einsatzkräfte.





Herbstwallfahrt

Am Sonntag, den 15. September 2024, fand die diesjährige **Herbstwallfahrt** der Katholischen Kirchengemeinde **zum Letzenberg** statt. Traditionell beginnt die Letzenberg-Wallfahrt mit der Prozession von der Pfarrkirche St. Juliana aus vorbei an den Kreuzwegstationen hinauf zum Letzenberg. Schon vor 14:00 Uhr versammelten sich die Wallfahrer vor der Kirche, um gemeinsam auf den Letzenberg zu pilgern. Die Wallfahrtsstrecke verlief pünktlich den Kirchberg hinunter, entlang der Hauptstraße und der Letzenbergstraße bis zur Kapelle auf den Letzenberg. Die Feuerwehr Malsch war während der Wallfahrt mit 5 Mann und einem Fahrzeug im Einsatz. Hier sorgte man dafür, dass der Straßenabschnitt in der Hauptstraße, den die Wallfahrer passierten, für den Verkehr kurzzeitig abgesperrt wurde und der fließende Verkehr durch Malsch aber reibungslos weiterlief.

Lehrgang „Truppmannausbildung Teil 1“



Vom 16. September 2024 bis 26. Oktober 2024 fand in Münzesheim im Unterkreis Kraichgau im Landkreis Karlsruhe die „Truppmannausbildung Teil 1“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm an diesem Lehrgang der Feuerwehrangehörige **Florian Hill** teil. Die Themen des Lehrgangsstoffs waren u.a. Rechtsgrundlagen, Erste Hilfe, Retten, Brennen und Löschen, Unfallsicherung, Persönliche Schutzausrüstung, Sichern und Selbstretten, Löscheinsatz, Wasserentnahme Offenes Gewässer, Schaumeinsatz, Gerätekunde, Schlauchmanagement, Fahrzeugkunde, Technische Hilfeleistung, Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion unter Anleitung.

Der Lehrgang umfasste 86 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis und wurde gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Württemberg durchgeführt. Im Rahmen des Lehrgangs wurde der Ausbildungsinhalt der „Ersten Hilfe“ in vollem Umfang nach § 19 FeV durchgeführt. Entsprechend der Vorgaben der Landesfeuerwehrschule des Landes Baden-Württemberg wurde der Lehrgang mit einer theoretischen Lernzielkontrolle sowie einer praktischen Lernkontrolle abgeschlossen. Bei einem Abschlussgespräch durfte Florian Hill die Urkunde für seine bestandene Lehrgangsteilnahme entgegennehmen.

Wir bedanken uns für seine Leistung und Bereitschaft und wünschen ihm für die Zukunft sichere und erfolgreiche Einsätze.



Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Silber

Am 28. September 2024 fand in Mauer die jährliche Abnahme des Feuerwehr-Leistungsabzeichen statt. Von der Feuerwehr Malsch nahm der Feuerwehrangehörige **Johannes Kern** in einer gemeinsamen Gruppe mit der Feuerwehr Walldorf daran teil. Ab Mai bereitete man sich auf diese Abnahme vor, es musste ein Löschangriff und eine Technische Hilfeleistung durchgeführt werden. Dies alles unter den Augen der Schiedsrichter welche jeden Fehler mit Strafpunkten werteten und unter Beachtung einer Zeitvorgabe. Bei dem Löschangriff musste das 1. Rohr unter Atemschutz im 1. Obergeschoss über eine Steckleiter vorgenommen werden, das 2. Rohr musste für die Brandbekämpfung außer halb des Gebäudes in Stellung gebracht werden. Für die Wasserversorgung wurde eine Saugleitung gelegt. Bei der Technischen Hilfeleistung galt es eine Person aus einem Fahrzeug zu befreien, die Unfallstelle abzusichern und auszuleuchten, zudem musste ein Trupp sein Können an der Knotenstation unter Beweis stellen. Am Ende des Tages konnte die Gruppe nach erfolgreichem absolvieren der Stationen das Leistungsabzeichen in Silber entgegennehmen.



Pferdewallfahrt

Am Sonntag, den 29. September 2024, fand die schon zur Tradition gewordene **Pferdewallfahrt** des Verkehrs- und Heimatvereins **auf den Letzenberg** statt. Die Aufstellung der Pferdefreunde fand ab 10:00 Uhr am westlichen Ortseingang bei der Katharinenkapelle in der Tonwerkstraße statt, wo diese ihren obligatorischen Satteltrunk überreicht bekamen. Gegen 10:30 Uhr erfolgte dann der Abmarsch der Reiter und Fahrzeuge entlang der Hauptstraße. Weiter verlief der Weg über die Hauptstraße bis hin zur Kreuzung Rotenberger Straße, Oberer Mühlweg, Birkenweg bis hinauf zum Letzenberg. Die Feuerwehr Malsch war während der Pferdewallfahrt mit 13 Mann und drei Fahrzeugen zur Absicherung der Teilnehmer im Einsatz. Der Mannschaftstransportwagen (MTW) führte die Pferdewallfahrt an, das Löschgruppenfahrzeug LF 10 fuhr den Pferdefreunden bis zum Birkenweg hinterher, um dann wieder das Feuerwehrgerätehaus anzufahren. Aufgabe war es, die verschiedenen Straßenabschnitte, die die Pferdewallfahrer passierten, für den Verkehr kurzzeitig abzusperren und dass der fließende Verkehr durch Malsch aber reibungslos weiterlief.



Lehrgang Atemschutzgeräteträger



Vom 07. September 2024 bis 21. September 2024 fand bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg der Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger (PA) statt. Leider musste **Marcin Jenne** krankheitsbedingt am letzten Ausbildungstag fernbleiben, durfte diesen jedoch bereits am Samstag, den 19. Oktober 2024, nachholen. Das Ziel der Ausbildung besteht darin, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, Einsätze unter Atemschutz sicher und fachgerecht zu absolvieren. Im Lehrgang erlangten die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Handhabung der Atemschutzgeräte, Atemtechnik, Gerätekunde, Filter und Fluchthaube. Ebenso wurden sie in Gewöhnung, Orientierung, Arbeiten unter Atemschutz, Türöffnung, Eigensicherung und Verhalten in Notfallsituationen geschult.

Durch Belastungs- und Einsatzübungen wurden die Teilnehmer gezielt auf die besonderen Anforderungen von Atemschutzeinsätzen vorbereitet. Der Lehrgang umfasste insgesamt 25 Stunden Theorie und Praxis und orientierte sich an der Feuerwehrdienstvorschrift 2 (FwDV 2) sowie dem Lernzielkatalog der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Württemberg. Auch Marcin Jenne schloss seinen Lehrgang nach einer schriftlichen und praktischen Prüfung am 19. Oktober 2024 erfolgreich ab. Nach der offiziellen Verabschiedung der Lehrgangsteilnehmer erhielt er eine Urkunde, die seine erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

Kommandant Michael Würth bedankt sich herzlich bei Marcin Jenne für seinen Einsatz und seine Bereitschaft, seine Freizeit der Aus- und Weiterbildung zu widmen. Er wünschte ihm für seine zukünftigen Einsätze viel Erfolg und stets sicheres Arbeiten.

Weißwurstfrühstück im Feuerwehrgerätehaus

Am Donnerstag, den 03. Oktober 2024, trafen sich 17 Angehörige der Feuerwehr Malsch mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrgerätehaus. Der Jahreszeit standesgemäß stand es unter dem Motto „Oktoberfest“, so gab es Weißwürste mit Brezel aber auch andere Köstlichkeiten. Man konnte sich so schon gemeinsam auf das bevorstehende Oktoberfest am Sonntag, den 13. Oktober 2024 einstimmen. Es wurde ausgiebig und gemütlich gefrühstückt, ehe sich eine Abordnung am Nachmittag noch auf den Weg machte, um die Feuerwehr Wiesloch-Baiertal auf deren Oktoberfest zu besuchen. Es war für alle ein toller gemeinsamer Tag den alle, egal ob jung oder alt, gemeinsam genießen konnten.



Flyer zum Oktoberfest

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch

Oktoberfest



13.10.2024 – 11.00 Uhr
Feuerwehrhaus Malsch



Speisen - Getränke - Musik

Spießbraten,
Kaffee+Kuchen,
Vorführungen





Oktoberfest des Feuerwehr-Fördervereins

Am Sonntag, den 13. Oktober 2024, hatte der Feuerwehr-Förderverein wieder zu seinem alljährlichen Oktoberfest ins Feuerwehrgerätehaus in den Unteren Jagdweg eingeladen. Schon einem Tag davor traf man sich, um die Fahrzeughalle zu reinigen sowie weitere Vorbereitungen vorzunehmen und Sachen hinzurichten. In der Küche wurden bereits Kartoffeln geschält und der Kartoffelsalat angemacht. Am Sonntag traf man sich um 9:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, um Bänke und Tische in der Fahrzeughalle sowie die Zelte für die Essenausgabe und Kaffee/Kuchen aufzubauen. Gegen 11:00 Uhr trafen auch schon die ersten Besucher ein begannen den Sonntag mit einem deftigen Weißwurst-Frühstück. Zum Mittagessen hatte man wieder den Mälscher-Feuerwehr-Spießbraten im Angebot, welcher von den mittlerweile zahlreichen Festbesuchern sehr gut angenommen wurde. Da die Fahrzeughalle gegen Mittag gut mit Gästen gefüllt und auch das Wetter herrlich war, baute man auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses noch weitere Garnituren auf.

Gegen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr hatten einige Feuerwehrleute der Einsatzabteilung jeweils eine Übung vorbereitet, hier wurde ein vorher hergerichteter PKW, wie es z.B. bei einem Verkehrsunfall vorkommen kann, mit hydraulischen Rettungsgeräten wie Spreizer und Schere bearbeitet. Bei der 2. Vorführung nahmen auch die Helfer vor Ort (HvO) Malsch teil. Die Vorführungen wurden jeweils mit einem Applaus der interessierten Besucher honoriert. Gegen Abend wurde es dann leer im Feuerwehrgerätehaus und man konnte mit dem Abbau und Aufräumen beginnen. Hier wurden die Bänke und Tische wieder abgebaut und die Fahrzeughalle aufgeräumt. Als Abschluss des Festes traf man sich nochmal am Montagabend im Feuerwehrgerätehaus, um die letzten Sachen wegzuräumen und die Fahrzeughalle und den Küchenbereich zu reinigen.

Abschließend möchten wir uns bei allen Feuerwehrangehörigen und der Alterswehr recht herzlich für ihre Hilfe vor oder hinter der Getränketheke, bei der Essenausgabe, an der Kasse, beim Spüldienst und bei der Kaffee-/Kuchenausgabe bedanken. Auch an die Bambini- und Jugendfeuerwehr- Eltern einen herzlichen Dank für ihre Hilfe und der Unterstützung beim Waffelbacken. Ein Dank geht an alle Helfer in der Küche, die bereits am Samstag ihre Vorbereitungen getroffen haben. Ein Dank geht auch an alle Kuchenspender für die leckeren gebackenen Kuchen. Es hat uns auch besonders gefreut, dass unsere Jugendfeuerwehrmitglieder Florian Hill, Franziska Hill und Marius Müller für ihre tatkräftige Hilfe egal beim Essen, beim Kaffee-/Kuchenverkauf oder auch beim Spüldienst tatkräftig mitgeholfen haben. Bedanken möchten wir uns auch bei den flotten Bedienung für ihre Unterstützung und Hilfe beim Verköstigen der Gäste. Am Schluss dieses Berichts bedanken wir uns bei allen Gästen für ihren zahlreichen Besuch bei ihrer Feuerwehr sowie auch bei allen umliegenden Feuerwehren für ihren Besuch. Besonders Schriftführer Jochen Müller sowie der 2. Vorsitzende Simon Rusnyak waren sichtlich über die gute Resonanz erfreut und sind schon gespannt aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Oktoberfest beim Feuerwehr-Förderverein.“





Philipp Würth: Ein Jahr für die Feuerwehr -Soziales Engagement in Friedrichshafen-



Philipp Würth aus unserer Feuerwehr Malsch engagiert sich in diesem Jahr auf besondere Weise: Als Teil seines sozialen Jahres ist er zurzeit in Friedrichshafen am Bodensee stationiert. Dort absolviert er im Rahmen seines Freiwilligendienstes einen vielseitigen Einsatz bei der Feuerwehr Friedrichshafen und zeigt dort vollen Einsatz im Tagdienst. Bei allen Einsätzen rückt Philipp mit den hauptamtlichen Kräften aus, und stellt so sein Engagement und Können täglich unter Beweis. Mit viel Elan und Ehrgeiz hat Philipp zudem gerade den anspruchsvollen Atemschutzlehrgang erfolgreich abgeschlossen. Dieser Lehrgang ist für Feuerwehrleute eine der wichtigsten Fortbildungen und befähigt sie dazu, unter erschwerten Bedingungen in stark verrauchte oder giftige Räume vorzudringen, um Menschen zu retten oder Brände zu bekämpfen.

Der Abschluss des Lehrgangs ist ein bedeutender Meilenstein in Philipps Ausbildung und zeigt, dass er auch in kritischen Situationen auf hohem Niveau einsatzfähig ist. Doch damit nicht genug: Für die Zeit seines Aufenthalts am Bodensee ist Philipp auch offizielles Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichshafen geworden. Dies ist mehr als nur ein symbolischer Akt, denn Philipp wird hier seine zweijährige „Truppmann“-Ausbildung fortsetzen und abschließen. Die „Truppmann“-Ausbildung ist eine Grundausbildung für Feuerwehrleute, die nicht nur theoretische Kenntnisse, sondern auch umfangreiche praktische Fähigkeiten vermittelt, um im Ernstfall sicher und effektiv arbeiten zu können. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichshafen hat Philipp so die Möglichkeit, viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig das Feuerwehrteam vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Das soziale Jahr bei der Feuerwehr bietet ihm die Möglichkeit, seine Leidenschaft für den Feuerwehrdienst zu vertiefen und gleichzeitig wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise und Herausforderungen der Feuerwehr in einer anderen Region zu gewinnen. Dies auch in Vorbereitung für eine möglicherweise geplante Laufbahn im vergleichbaren Umfeld. In Friedrichshafen unterstützt Philipp nicht nur die täglichen Einsätze, sondern auch die vielfältigen Aufgaben, die hinter den Kulissen stattfinden, wie die Wartung von Geräten, die Einsatzvorbereitung, die Durchführung von Schulungen sowie die Zubereitung des Mittagessens, was auch eine seiner Leidenschaften ist.

Mit seinem Einsatz leistet Philipp Würth einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Friedrichshafener Bevölkerung und zeigt beispielhaftes Engagement. Seine Erfahrungen und Qualifikationen, die er während seines sozialen Jahres und in der „Truppmann“-Ausbildung erworben hat, werden zweifellos auch seiner Arbeit in unserer Feuerwehr hier in Malsch zugutekommen.

Die Kameraden und Kameradinnen unserer Feuerwehr in Malsch sind stolz auf Philipps Engagement und wünschen ihm für seine weiteren Einsätze in Friedrichshafen und seine Ausbildung alles Gute.



Feuerwehren Malschenberg und Malsch meistern gemeinsame Übung erfolgreich

-Großangelegte Übung zur Personenrettung und Brandbekämpfung in Malsch-

Am Freitagabend, den 25. Oktober 2024, führten die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden Malschenberg und Malsch eine gemeinsame Übung durch, die einen realistischen Ernstfall simulierte: In einem Einfamilienhaus, das derzeit umgebaut wird, kam es zu einer angenommenen Gasverpuffung im Keller, die einen Brand verursachte. Zwei Personen wurden dabei vermisst, was die Einsatzkräfte vor eine komplexe Herausforderung stellte.

Um 19:10 Uhr ging der fiktive Notruf bei den Feuerwehren ein, die kurz darauf mit insgesamt 32 Feuerwehrleuten und fünf Fahrzeugen zur Übungsstelle ausrückten. Unter schwerem Atemschutz drangen die Rettungsteams in das Gebäude ein, wo sie sich systematisch auf die Suche nach den beiden vermissten Personen machten. Die Verrauchung und die engen Platzverhältnisse sowie die verwinkelte Bauweise mit den vielen Räumen im Keller stellten hierbei zusätzliche Schwierigkeiten dar, die die Feuerwehrleute jedoch durch professionelle Zusammenarbeit und hohe Einsatzbereitschaft souverän meisterten.

Dank der Koordination beider Feuerwehren gelang es, die vermissten Personen schnell zu lokalisieren und sicher ins Freie zu bringen. Gleichzeitig wurde das Gebäude weiträumig ausgeleuchtet, um die Sichtbedingungen für die Löscharbeiten zu verbessern, und abschließend fachgerecht durchgelüftet, sodass auch letzte Rauch- und Gasrückstände entfernt wurden. Wobei der Rauch durch ungiftigen Übungs-Rauch dargestellt wurde.

„Die Übung verlief reibungslos und zeigt einmal mehr, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen benachbarten Feuerwehren ist“, erklärten die beiden Übungsleiter und Kommandanten der benachbarten Feuerwehren, Michael Würth und Lukas Schäffner. Auch die beteiligten Wehrmänner von beiden Seiten des Letzenbergs, zeigten sich zufrieden und betonten, wie wertvoll gemeinsame Übungen zur Optimierung der Abläufe sind.

Im Anschluss an den Einsatz und nach erfolgtem Aufräumen der vielen Ausrüstung, trafen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Essen im Feuerwehrhaus Malsch und besprachen die Übung in geselliger Runde. Die Feuerwehren einigten sich darauf, auch künftig eng zusammenzuarbeiten und weitere gemeinsame Übungen durchzuführen, um auf mögliche Ernstfälle optimal vorbereitet zu sein.

Die Übung wurde von den Organisatoren als großer Erfolg gewertet. Dank des Engagements und der Disziplin der beteiligten Feuerwehrleute konnte der simulierte Einsatz zügig und sicher abgearbeitet werden. Für beide Wehren war diese Übung eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur die Einsatzfähigkeiten stärkte, sondern auch die kameradschaftliche Bindung zwischen den Teams festigte.





Sonderübung

Am Sonntag, den 27. Oktober 2024, hatten sich 9 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Malsch zu einer Übung Technische Hilfeleistung im Feuerwehrhaus getroffen. Das Fahrzeug, welches bereits beim Oktoberfest als Übungsobjekt im Einsatz war, wurde bei der Übung verwendet, um noch weitere Möglichkeiten zur Rettung eingeklemmter Personen zu üben. So wurde neben einer großen Seitenöffnung, dem Entfernen des Daches auch geübt, wie das Fahrzeug abgestützt werden muss wenn es auf der Seite liegt oder man eine Person über eine Öffnung des Unterbodens retten muss. Hier kamen alle vorhandenen Werkzeuge für die Technische Hilfeleistung zum Einsatz sodass zugleich auch die Handhabung der Geräte weiter verfeinert werden konnte. Auf dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 führt die Feuerwehr Malsch umfangreiches Material zur Technischen Hilfeleistung mit, neben einer hydraulischen Schere und Spreizer gehören dazu zwei Rettungszylinder, eine Säbelsäge, Hebekissen und auch eine Glassäge für die Scheiben.

Nach 3 Stunden Übung wurden alle Geräte wieder gereinigt und einsatzbereit auf dem Fahrzeug verlastet, zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Mittagessen im Feuerwehrhaus.





Realbrandausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch bei IFRT in Kilsheim

Am 09. November 2024 nahmen sechs Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch an der Realbrandausbildung des International Fire & Rescue Training (IFRT) in Kilsheim teil. Diese Weiterbildung bot den Einsatzkräften eine hervorragende Gelegenheit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem realitätsnahen Umfeld zu erweitern und zu festigen. Die Ausbildung begann mit einer kurzen theoretischen Einführung, bei der die Teilnehmer die Grundlagen des Brandverhaltens, die Gefahren der schnellen Brandausbreitung wie z.B. Rauchgasdurchzündungen (Roll Over), Flashover (Raumdurchzündung), Backdraft (Rauchgasexplosion) sowie die taktischen Grundlagen des Innenangriffs wiederholten. Anschließend fanden die praktischen Übungen in den speziell ausgestatteten Brandcontainern statt, bei denen die sechs Mitglieder der Feuerwehr Malsch realitätsnah Zimmerbrände mit starker Rauchentwicklung, die Beherrschung von Rauchgasdurchzündungen, den gezielten Einsatz von Löschtechniken sowie das richtige Verhalten in Notfallsituationen trainierten. Die Teilnehmer mussten unter Atemschutz in realitätsnahen Temperaturen arbeiten, was nicht nur körperliche Belastbarkeit, sondern auch taktisches Geschick und Teamarbeit erforderte. Besonders beeindruckend war die Simulation eines Flashovers, bei der die Malscher Feuerwehrleute die Anzeichen frühzeitig erkennen und angemessen darauf reagieren mussten. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der intensiven und praxisnahen Ausbildung. „Die Bedingungen waren unglaublich realistisch, eine perfekte Vorbereitung auf den Ernstfall“. Das Training stärkte nicht nur die individuellen Fähigkeiten der Feuerwehrleute, sondern förderte auch die Zusammenarbeit im Team. Der Ausbildungstag bei IFRT in Kilsheim war für die sechs Mitglieder der Feuerwehr Malsch ein großer Erfolg. Die intensive Schulung unter realistischen Bedingungen hat die Teilnehmer optimal auf zukünftige Einsätze vorbereitet und ihre Fähigkeiten im Innenangriff auf ein neues Niveau gehoben.





Martinszug

Am Montag, den 11. November 2024, fand der diesjährige **Martinszug** des Verkehrs- und Heimatvereins statt. Vorausgegangen waren um 17:00 Uhr ein paar kurze Worte durch Frau Kaminski zu Ehren von St. Martin vor der Katholischen Pfarrkirche Sankt Juliana. Der Beginn des Laternenumzuges fand dann um 17:30 Uhr auf dem Vorplatz der Pfarrkirche statt, wo sich ein großer Martinszug, begleitet von Fackelträgern der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr, in Bewegung setzte. In diesem Jahr fand der Zug zum fünften Mal in Richtung Segelflugplatz statt, um dort gemeinsam am Martinsfeuer zu feiern. Auf dem Flugplatz erwartete die Umzugsteilnehmer dann auch schon ein prasselndes Feuer, das die Feuerwehr entzündet hatte und nach einigen weiteren Liedern gab es, abschließend leckere Martinsmännchen, die u.a. vom neuen Prinzenpaar Frank und Karina ausgeteilt wurden. Die Feuerwehr Malsch war während des Martinszuges mit 11 Mann sowie mit drei Fahrzeugen im Einsatz. Um die Sicherheit der Umzugsteilnehmer zu erhalten, führte der Mannschaftstransportwagen (MTW) den Umzug an, das Löschgruppenfahrzeug LF 10 und der Gerätewagen-Transport (GW-T) fuhren hinterher zur Sicherung, vorausfahrend noch das Fahrzeug der HvO Malsch. Am Weg zum Flugplatz wurde auch wieder das Strom- und Licht- Aggregat der Feuerwehr aufgestellt, das den dunklen Heimweg vom Flugplatz heller machte.





Volkstrauertag

Am Volkstrauertag Sonntag, den 17. November 2024, veranstaltete die Gemeinde Malsch am Friedhofseingang im Auftrag des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge eine **Gedenkfeier zu Ehren aller Gefallenen, Vermissten und Toten** unserer Gemeinde. Dieser Tag gehört zu den stillen Gedenktagen, die an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern sollen. Es ist ein Tag der Trauer in Solidarität mit den Verletzten und Hinterbliebenen. Ein Tag, der uns einlädt, innezuhalten. Still zu werden. Die dortige Gedenkfeier begann gegen 11:30 Uhr. Die Aufstellung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch sowie der Alterswehr, begleitet von einer Fahnenabordnung der Feuerwehr, erfolgte am Eingang des Friedhofsbereiches am Ehrenmal. Nach der Ansprache durch den Bürgermeister Tobias Greulich legten zwei Feuerwehrangehörige eine Schale für die Gemeinde nieder.



Lehrgang Sprechfunker

Vom 18. November 2024 bis 23. November 2024 fand in Bad Schönborn Langenbrücken im Unterkreis Kraichgau im Landkreis Karlsruhe der Lehrgang „Sprechfunker“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm an diesem Lehrgang der Feuerwehrangehörige **Florian Hill** teil. Ausbildungsziel der Lehrgangseinheit Sprechfunker ist, dass die Teilnehmer lernen, als Sprechfunker in Gruppen, Zugtrupps und Führungsgruppen mittels der im Feuerwehrdienst üblichen Sprechfunkgeräte Nachrichten zu übermitteln. Die Themenbereiche waren hier u.a. gegliedert in allgemeine und physikalische Grundlagen, Gerätekunde, Sprechfunkbetrieb und Kartenkunde. Der Lehrgang Sprechfunker umfasste 15 Stunden Theorie und Praxis und wurde gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Württemberg durchgeführt. Entsprechend der Vorgaben der Landesfeuerwehrschule des Landes Baden-Württemberg wurde der Lehrgang mit einem schriftlichen sowie praktischen Leistungsnachweis abgeschlossen. Hier wurde nach einem Abschlussgespräch und Verabschiedung der Teilnehmer dem Kameraden die erfolgreiche Teilnahme in Form einer Urkunde bescheinigt.



Erfolgreicher Abschluss des Jugendwartlehrgangs durch Nadine Klein



Die Jugendwartin der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, Nadine Klein, hat vom 25. November 2024 bis 29. November 2024 erfolgreich am Jugendwartlehrgang der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal teilgenommen. Der Lehrgang umfasste ein breit gefächertes Themenspektrum, das wertvolle Impulse für die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr vermittelte. Im Mittelpunkt standen pädagogische, organisatorische und rechtliche Grundlagen, die spielerisch und praxisnah erarbeitet wurden. Zum Beispiel wurde die Rechtsgrundlage der Jugendarbeit durch ein spannendes Spiel vermittelt, wodurch die Inhalte besonders anschaulich wurden. Ein weiteres Highlight war die kreative Gestaltung von Flipcharts, die dabei helfen soll, Themen interessant und leicht verständlich zu präsentieren.

Ein zentrales Thema des Lehrgangs war die Motivation. Wie können Kinder, Jugendliche und auch Betreuer begeistert werden? Ebenso wichtig: Wie geht man mit schwierigen Situationen um, sei es im Umgang mit herausfordernden Kindern oder Jugendlichen? Dazu wurden Lösungsansätze und Unterstützungsangebote aufgezeigt. Einen weiteren Schwerpunkt bildete das Kommunikationsmanagement nach dem Vier-Ohren-Modell von Schulz von Thun. Hierbei ging es um den bewussten Umgang mit Sprache und die Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Jugendgruppe. Ergänzend wurde die Rolle der Jugendsprecher beleuchtet, deren Aufgaben und Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen. Prävention und Schutzmaßnahmen waren ebenfalls wichtige Themen. Die Unfallkasse Baden-Württemberg stellte vor, wie Kinder und Jugendliche versichert sind und welche Präventionsmaßnahmen zu beachten sind. Für die praktische Arbeit erhielten die Teilnehmenden Checklisten, beispielsweise für die Organisation eines 24-Stunden-Dienstes. Einblicke in die Arbeit der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg rundeten das Programm ab. Die Teilnehmenden lernten die Fachgebiete, Ansprechpartner und Ehrungsmöglichkeiten kennen, die von der Jugendfeuerwehr angeboten werden. Außerdem wurde über Zuschüsse informiert, die zur finanziellen Unterstützung der Jugendfeuerwehr beantragt werden können. Nicht zuletzt ging es um die Werte der Jugendfeuerwehr, wie Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz. Auch der Schutz des Kindeswohls und der Umgang mit Gefährdungssituationen wurden thematisiert. Nadine Klein zeigt sich begeistert von dem Lehrgang: „Ich habe unglaublich viele neue Ideen und Ansätze mitgenommen, die ich in unsere Jugendfeuerwehr einbringen möchte. Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Themen und wie praxisorientiert sie vermittelt wurden.“ Mit ihrem neu erworbenen Wissen ist Nadine Klein bestens gerüstet, die Jugendarbeit in Malsch weiter auszubauen und die jungen Mitglieder der Feuerwehr für ihre wichtige Aufgabe zu begeistern. Ein großer Gewinn für die Jugendfeuerwehr Malsch und die gesamte Gemeinde!



Kameradschaftsabend bei der Feuerwehr Malsch:

Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Am Samstag, den 14. Dezember 2024, lud die Freiwillige Feuerwehr Malsch zum traditionellen Kameradschaftsabend ins Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg ein. Zahlreiche Gäste, darunter die Mitglieder der aktiven Wehr, der Alters- und Jugendfeuerwehr sowie Ehrenmitglied Werner Knopf mit Frau und Bürgermeister Tobias Greulich, folgten der Einladung. Bereits Tage zuvor hatten Kameraden den Saal festlich hergerichtet und einen imposanten Weihnachtsbaum aufgestellt. In seiner Ansprache dankte Kommandant Würth den Anwesenden für ihr Engagement im vergangenen Jahr, insbesondere während der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum im Mai. Mit Veranstaltungen wie dem Festakt in der Zehntscheuer, dem Blaulichtumzug mit historischen Feuerwehrfahrzeugen und dem Großen Zapfenstreich auf dem Dorfplatz wurden unvergessliche Höhepunkte geschaffen. „Das Jubiläum war ein Erfolg für Groß und Klein und hat die Verbundenheit der Feuerwehr mit der Malscher Bevölkerung eindrucksvoll gezeigt“, betonte Würth. Besonders hervorgehoben wurde auch der neue Imagefilm der Wehr, der das Jubiläumsjahr dokumentiert und auf der Homepage zu sehen ist. Ein weiterer Dank ging an die Partner der Feuerwehrangehörigen, den Förderverein sowie die Gemeinde für ihre Unterstützung. Kommandant Würth nutzte die Gelegenheit, um einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben: Neue Atemschutzgeräte sollen angeschafft werden, da die bestehende Ausrüstung nach 25 Jahren nicht mehr den technischen Anforderungen entspricht. Auch die Jugendfeuerwehr wird weiter gestärkt, wie Jugendwartin Nadine Klein berichtete. Sie stellte die neuen Betreuer Eugen Ott, Simon Rusnyak und Mikka Jenne vor und dankte Maik Wedl, der sein Amt nach 12 Jahren engagierter Arbeit niederlegt. Bürgermeister Tobias Greulich schloss sich in seinem Grußwort dem Dank an die Feuerwehr an. Er lobte die Einsatzbereitschaft der Wehr und hob ebenfalls die Bedeutung des Jubiläumsjahres hervor, das lange in Erinnerung bleiben werde. Zum Abschluss wünschte er allen eine besinnliche Weihnachtszeit und dass sie alle sicher aus ihren Einsätzen zurückkehren. Nach einer köstlichen Suppe, serviert von der Jugendfeuerwehr, folgte ein abwechslungsreiches Programm. Heribert Renninger trug die traditionelle Weihnachtsgeschichte vor, bevor sich die Gäste am reichhaltigen Buffet stärken konnten. Im Anschluss wurden Bilder des vergangenen Jahres sowie der Aktivitäten der Jugend- und Bambini-Feuerwehr in einer Bildershow präsentiert. Danach ehrte Nadine Klein die Jugendfeuerwehrmitglieder Leo Halder und Marius Müller für die meisten Übungsstunden mit Kinogutscheinen. Auch die Jugendfeuerwehrkinder hatten kleine Geschenke für ihre Betreuer vorbereitet. Kommandant Würth überreichte ebenfalls Präsente an Feuerwehrangehörige mit den meisten Übungsstunden, darunter Michael Kuhn, Mikka Jenne, Marcin Jenne, Markus Hill und Heiko Schlarnhauer. Ein besonderer Dank ging an Schriftführer Jochen Müller für seine geleistete Arbeit und an Felix Glas für die Auswertung der Übungsstunden. Für Johannes Kern, der die Mannschaft im Jahr 2024 nach den Übungen stets lecker gepflegt hatte, gab es ein paar Schulterklappen "Koch" und ein kleines Geschenk. Nach einem leckeren Dessert, das die Feuerwehrfrauen mitgebracht hatten, klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

Am Ende bedankte sich Michael Würth bei allen, die zum Erfolg des Abends beigetragen hatten, insbesondere bei Franziska und Carmen Hill sowie Ines Würth für die festliche Gestaltung des Saals. Er wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Der Kameradschaftsabend war einmal mehr ein würdiger Abschluss eines besonderen Jahres für die Feuerwehr Malsch.





Jahresende bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch gefeiert

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch lud am Samstag, dem 28. Dezember 2024, ihre Einsatzabteilung mit Familien zu einer Jahresabschlussfeier im Feuerwehrgerätehaus am Unteren Jagdweg ein. Schon am Morgen ab 09:00 Uhr begannen einige Kameraden mit der Säuberung der Werkstätten, Fahrzeuge und der Fahrzeughalle bis um 13:00 Uhr. Hierbei wurden auch die Einsatzfahrzeuge inspiziert und Wartungen sowie Prüfungen von Feuerwehrausrüstungen vorgenommen. Der Abend fand dann in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses statt, wo sich 19 Feuerwehrangehörige und ihre Familien versammelten, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Steaks, Würstchen, Getränken und angeregten Unterhaltungen erlebten alle einen angenehmen Abend.

Ein besonderer Dank gilt Fabian Koch, der die Abschlussfeier organisiert und durchgeführt hat.

Jahreshauptversammlung am 18. Januar 2025 -Neben Ernennungen und Beförderungen standen auch Ehrungen auf dem Programm-

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch lud am Samstag, den 18. Januar 2025, zur Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2024 ins Feuerwehrgerätehaus in den Unteren Jagdweg ein. Kommandant Michael Würth eröffnete die Versammlung und begrüßte neben den Mitgliedern der Einsatzabteilung und der Alterswehr auch Vertreter des Gemeinderats, des Rhein-Neckar-Kreises, des Kreisfeuerwehrverbands sowie der Jugendfeuerwehr und das Ehrenmitglied Werner Knopf. In einer Schweigeminute wurde allen verstorbenen Feuerwehrangehörigen gedacht. Im Anschluss fanden Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen statt. Kommandant Würth ernannte gemäß den Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes von Baden-Württemberg und nach dem erfolgreichen Besuch des Grundlehrgangs „Truppmann-Teil 1“ die Kameraden Florian Hill, Marcin Jenne, Mikka Jenne und Richard Neuer zu Feuerwehrmännern. Jonathan Eisend wurde nach Erfüllung der Mindestdienstzeit zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Johannes Kern, der den Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal absolviert hatte, wurde zum Löschmeister befördert. Fabien Förderer erhielt die Beförderung zum Oberlöschmeister, während Michael Kuhn zum Brandmeister befördert wurde, nachdem er den Zugführerlehrgang erfolgreich absolviert hatte. Die anschließenden Ehrungen begannen mit Fabien Förderer, der vom Unterkreisführer Christian Schmid mit dem FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Silber für 25 Jahre Dienst ausgezeichnet wurde. Peter Maschler erhielt für 30 Jahre aktive Dienstzeit die Ehrennadel in Gold sowie eine Feuerwehrmedaille und ein Präsent von der Gemeinde.

Jochen Müller wurde für 35 Jahre Dienst mit einer Feuerwehrmedaille und einem Geschenk der Gemeinde geehrt, während Heinz Berger für 55 Jahre Feuerwehrdienst die Ehrenurkunde des Kreisfeuerwehrverbands sowie eine Feuerwehrmedaille erhielt. Ute Schwab wurde für ihre 30-jährige Tätigkeit als Kassiererin mit dem Ehrenkreuz in Bronze des Kreisfeuerwehrverbands ausgezeichnet. Maik Wedl, der über 12 Jahre die Jugendfeuerwehr als Jugendleiter mitleitete, wurde von der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis, vertreten durch Alexandra Jeck, mit der Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet und von Jugendwartin Nadine Klein mit einem kleinen Geschenk aus der Feuerwehr-Jugendarbeit verabschiedet.



Im Jahresbericht berichtete Kommandant Würth über die Einsätze, Feuersicherheitsdienste, Sonderdienste sowie Übungen und Ausbildungen im Jubiläumsjahr 2024, in dem die Feuerwehr ihr 90-jähriges Bestehen feierte. Die Feierlichkeiten, die mit einem Festakt im Mai begannen, fanden großen Anklang bei Ehrengästen und Besuchern. Im Berichtsjahr 2024 rückte die Feuerwehr zu 24 Einsätzen aus, darunter 5 Brandalarmläufe, 2 Brandnachschaun, 3 Unterstützungen des Rettungsdienstes, 5 technische Hilfeleistungen sowie 6 Fehlalarmläufe. Die Feuerwehr führte zudem 18 Sonderdienste, wie Absperrungen bei Veranstaltungen, durch und absolvierte 25 Übungsdienste mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 14,5 Aktiven. Insgesamt wurden von den Wehrleuten wieder über 2000 Ausbildungsstunden abgeleistet. Kassiererin Ute Schwab berichtete von einem eher geringen Kassenstand, unter anderem hatte das Jubiläum dazu beigetragen, dass dringend wieder ein Zufluss zur Kameradschaftskasse erfolgen sollte, was in der vorangegangenen Mitgliederversammlung auch ausgiebig diskutiert worden war. Der anschließende Bericht von Heribert Renninger und Theo Heinzmann, den Kassenprüfern, dokumentierte das Prüfergebnis. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Jugendwartin Nadine Klein informierte über die 16 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr, die im Jahr 2024 an 23 Übungen und Aktivitäten teilnahmen. Die Bambini- Gruppe zählte zum Jahresende 16 aktive Kinder und hatte zahlreiche Gruppenstunden. Fabian Koch gab im Anschluss einen Überblick über die Tätigkeiten der Gerätewarte, während Markus Hill den Bericht der Atemschutzgerätewarte vorlegte. Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Peter Haußmann dankte allen Feuerwehrangehörigen für ihren Einsatz und bestätigte die Entlastung des Feuerwehrausschusses. Zum Abschluss der Versammlung lud Kommandant Würth die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein und bedankte sich für die zahlreichen Besucher und die Aufmerksamkeit an diesem langen Sitzungsnachmittag.





Die Feuerwehr Malsch wünscht frohe Weihnachten



Wir wünschen allen Feuerwehrangehörigen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern und all Ihren Familien ein frohes, gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Bleiben Sie gesund.

- Ihre Freiwillige Feuerwehr Malsch
- Ihr Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.
- Ihre Jugendfeuerwehr Malsch
- Ihre Bambini- Feuerwehr Malsch

[Im Internet unter: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



Feuerwehrgerätehaus Malsch Erbaut 1993

„Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



Architekt: Valentin Reiß, Rettigheim

Baukosten: 1,8 Millionen DM

erster Spatenstich: 03.04.1993

Richtfest: 10.07.1993

Länge: 28,80 m

eingeweiht am: 27.05.1994

Breite: 19,00 m

Die maßgeblichen Verantwortlichen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses waren in erster Linie der damalige Kommandant Leo Müller, der sich vehement für ein neues Domizil eingesetzt hat und natürlich auch der damalige Bürgermeister Werner Knopf, der, auch gegen etliche Widerstände, die damaligen Belange der Feuerwehr vertreten und unterstützt hat.

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T-förmig auf dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück auch Parkplätze für die Kameraden und ein kleiner Grillplatz. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, dass bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist.



Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich Funktionsräume und ausreichend Platz für die notwendigen Arbeiten an Geräten und Ausrüstung sowie für die Durchführung von Schulungen, Ausbildungen und Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine helle, angenehme Atmosphäre.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.

Erdgeschoß:

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die Fahrzeughalle mit integrierter Lager-Plattform und 3 Fahrzeugstellplätzen. Die Raumplanung hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Gerätwarttraum untergebracht. Daneben befinden sich der Funkraum, Kommandantenraum und weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiterhin vorhanden sind getrennte Umkleieräume mit Duschen/WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten-WC. Die heute standardmäßige Schwarz-Weiß Trennung (Separierung von kontaminierter Einsatzkleidung und privater, sauberer Kleidung) war zum damaligen Planungszeitpunkt noch nicht im Fokus, wurde aber mittlerweile durch die Kameraden der Mälscher Wehr soweit möglich durch Ersatzmaßnahmen sichergestellt. Mittlerweile sind alle Spinde der Umkleidebereiche belegt und die Führung der Wehr sucht bereits nach weiteren Möglichkeiten, zusätzliche Spinde unterzubringen. Auch für die immer komplexere Ausrüstung und die umfangreichen Hilfeleistungs-Materialien sucht die Wehr derzeit nach Optionen, diese sinnvoll zu lagern.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend Versammlungs- und Schulungszwecken. Mittelpunkt ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Hier finden Versammlungen, Ausbildungen und auch Kameradschaftsabende statt. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Löschgruppenfahrzeug LF 10 Baujahr 2023

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das zur Brandbekämpfung und zur Durchführung technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 10
<u>Motor:</u>	Diesel, 290 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. MAN
<u>Aufbau:</u>	Fa. Lentner, Hohenlinden
<u>Baujahr:</u>	2023
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 335.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - LF 420
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42 (MAL 42)

Das Löschgruppenfahrzeug LF 10 ist ein Löschfahrzeug für eine Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von 2000 Liter nutzbarem Inhalt, einem Schaumtank von 120 Liter sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über vier eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 14000 kg. Dieses Fahrzeug löste Ende 2023 das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ab. Zusammen mit dem neuen Transportfahrzeug GW-T wird das neue LF 10 als Universalfahrzeug sowohl Brandbekämpfung als auch technische Hilfeleistung abdecken und damit unsere beiden Löschfahrzeuge im Bestand ersetzen, wie es der Bedarfsplan vorsieht. Das LF 8/6 wurde dann nach Indienststellung des neuen LF 10 verkauft.



Gerätewagen-Transport (GW-T) Baujahr 2022

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Transport- und Logistik- Feuerwehrfahrzeug mit 6 Sitzplätzen und einem Kofferaufbau zur Aufnahme von bis zu 6 Rollwagen verschiedenster Art.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Gerätewagen-Transport (GW-T)
<u>Motor:</u>	Diesel, 180 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. IVECO
<u>Aufbau:</u>	Fa. Schneider/Logiroll, Herbstein
<u>Baujahr:</u>	2022
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 140.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1/5
<u>Amtl. Kennzeichen:</u>	HD - GW 731
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 73 (MAL 73)

Das Fahrzeug hat einen Euro-6 Diesel-Motor mit 180 PS und eine Automatik-Schaltung sowie neueste Sicherheitstechnik inklusive Rückfahrkamera, LED-Beleuchtung und Spurhalteassistent. Die Kosten des Fahrzeugs gibt die Gemeinde Malsch mit ca. 140.000 Euro an, was durch einen Landeszuschuss von ca. 25.500 Euro etwas abgemildert wird. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7200 kg, wobei mehr als 2400 kg für die Beladung übrigbleiben, ein sehr guter Wert in dieser Klasse. Das Fahrzeug verfügt, wie die anderen Fahrzeuge in Malsch, über analoge sowie digitale Funktechnik und ist mit einer modernen Sondersignalanlage ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung des Umfeldes im Einsatz und sorgt somit auch für Sicherheit im Dunkeln. Eine Markise mit Stromversorgung machen das Fahrzeug universell einsetzbar. Die Feuerwehr Malsch hat schon vor einiger Zeit damit begonnen, sämtliche Zusatzbeladung, die nicht standardmäßig auf einem Einsatzfahrzeug liegt, auf Rollwägen zu verlasten. Hierzu werden Rollwägen u.a. für Schlauchmaterial, Wasserschäden, Öl-Unfälle und Beleuchtung vorgehalten. Dazu kommen noch Leer-Wagen zur Aufnahme von gebrauchten Schläuchen, Material oder Kleidung. Auch ein Hygiene-Wagen mit der Möglichkeit, warmes und kaltes Wasser zur Reinigung an die Einsatzstelle zu bringen, ist vorgesehen sowie ein Gleisfahrwerk, um einen Wagen auf den Gleisen der Bahn zu bewegen. Sämtliche Rollwägen können über eine Hebebühne auf- und abgeladen werden, ebenso Paletten oder Sondermaterial, das über Zurrseilen und Befestigungspunkte gesichert werden kann.



Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 2017

Der 2017 neu beschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner Ausrüstung. Daneben dient das Fahrzeug auch als "kleiner" Einsatzleitstand und bei Brandwachen zur Unterbringung des Personals. Die Jugendfeuerwehr und die Aktiven nutzen den MTW zudem für Fahrten im Rahmen ihrer Ausbildung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	OPEL Monavo
<u>Motor:</u>	Diesel, 170 PS
<u>Hersteller:</u>	OPEL
<u>Ausbau:</u>	Fa. Wagener, Kassel
<u>Baujahr:</u>	2017
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 65.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1 / 6
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - OJ 108
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19 (MAL 19)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 7 Sitzplätzen und einer kleinen, feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Ausgestattet ist das Fahrzeug u.a. mit einem Heckschrank mit Auszügen für die feuerwehrtechnische Beladung (u.a. Feuerlöscher, Handlampen etc.) und einem Trenngitter. Der Klappstisch ermöglicht den Einsatz des Fahrzeugs als Abschnittsführungsfahrzeug. Das eingebaute Sitzsystem ist sehr flexibel- jeder Sitz kann werkzeuglos entnommen oder verschoben werden. Das Schienensystem ist durchgängig und kann daher auch für die Beladung im Heckschrank verwendet werden. Die 230 Volt Ladetechnik und Wechselrichter ist an der linken Seitenwand angeordnet. Das Fahrzeug verfügt über analoge sowie digitale Funktechnik. Zudem ist das Fahrzeug mit einer optischen und akustischen Sondersignalanlage und einem Rückfahrwarnsystem ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung am Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2500 kg und über die installierte Anhängerkupplung kann ein Anhänger bis 2,5 Tonnen gezogen werden, was für das zukünftige Strom bzw. Lichtaggregat sehr wichtig ist. Im Einsatz und bei Brandwachen kann das Fahrzeug über einen mitgeführten, sehr leisen Stromgenerator extern versorgt werden, eine Standheizung sorgt dafür, dass im Winter die Kameraden nicht frieren müssen. Dieses Fahrzeug hat eine erwartete Lebensdauer von ca. 20 bis 25 Jahren bei der Feuerwehr Malsch.



Strom und Licht-Aggregat Baujahr 2021

Das Thema "Notstromversorgung Feuerwehrhaus" und die damit verbundene Anschaffung eines größeren Stromaggregates waren in der Letzenberg Gemeinde Malsch schon lange von Gemeindeverwaltung und Feuerwehr diskutiert und eigentlich für das Jahr 2023 oder 2024 geplant, konnte aber schon im April 2021 abgeholt werden.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Strom und Licht-Aggregat LiMa 900/95
<u>Motor:</u>	Perkins 4-Zylinder Dieselmotor mit 76 kW
<u>Hersteller:</u>	Fa. Endres
<u>Baujahr:</u>	2021
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 60.000 Euro
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KI 112

Da das Stromaggregat auch über einen Lichtmast mit neuester LED-Technik verfügt, komplettiert es die Spezialisierung der Feuerwehr Malsch auf das Thema Licht+Strom ideal und ermöglicht neben der primären Notstromversorgung und Beheizung des Feuerwehrhauses in Malsch und der Reblandhalle in Malsch im Krisenfall auch die Ausleuchtung und Versorgung von Einsatzstellen und Objekten aller Art innerhalb von Malsch und Kreisweit, falls dies angefordert wird. Die Feuerwehr stellte das Aggregat und ihre Beleuchtungskomponente dem Kreis und den Feuerwehren dazu ab April 2021 zur Verfügung und es kann über die Leitstelle in Ladenburg angefordert werden zur Ausleuchtung und Versorgung von Einsatzstellen aller Art.

Das neue Aggregat ist ein LiMa 900/95 von Endress mit einer elektrischen Nennleistung von 84 kVA, einer Lichtleistung von 4600 Watt bei 140.000 Lumen und einer maximalen Lichtmasthöhe von 9 m. Das Aggregat ist auf einem Tandem Anhänger verlastet, wiegt insgesamt 2,5t und kann mit seiner Wechselkupplung sowohl vom Mannschaftstransportwagen (MTW) als auch vom Gerätewagen GW-T und dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 gezogen werden. Die Feuerwehr hat zudem, im Rahmen ihrer genannten Spezialisierung, in den vergangenen Jahren weitere Großflächenleuchten mit insgesamt über 420.000 Lumen, mehrere mobile Stromaggregate zur Versorgung der Leuchten sowie Heizgeräte mit einer Heizleistung von 54 kW angeschafft.

Die Feuerwehr Malsch ist damit Ihrem Ziel einer Modernisierung und Spezialisierung wieder ein gutes Stück nähergekommen.



Anhänger mit Plane Baujahr 1997

Dieser Anhänger mit Plane ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger zum Transport verschiedener Gerätschaften.



Fahrzeugbezeichnung:

Mehrzweckanhänger

Baujahr:

- Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
1997

Ausbau:

Eigenarbeit

amtl. Kennzeichen:

HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW-Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den die Feuerwehr Malsch im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam.

Dieser Anhänger mit Plane nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Transportanhänger eingesetzt. Im Zuge der neuen Fahrzeugkonzeption wird dieser Anhänger zum Transport von zum Beispiel benutzten Schläuchen oder anderen Material bestehen bleiben.



Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 15 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

Verantwortlich
für Inhalt, Gestaltung,
Gesamtherstellung:

Jochen Müller, Schriftführer
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de